



«Möchten Sie Ihr attraktives Grundstück verkaufen? Wir realisieren Miet- oder Eigentumswohnungen in Zürich und Umgebung.»

Gratis Erstberatung 044 276 63 34

Patrick Rieffel, CEO | Partner

Rhombus Partner Immobilien AG | 8037 Zürich-Höngg  
rhombus.ch | wohnblog.ch | SVIT-Mitglied seit 1972

Zahnmedizin beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

Pharmazie und Ernährung ETH

Rolf Graf und Dr. Verena Kistler  
Limmattalstr. 177 8049 Zürich  
Tel. +41 44 341 22 60  
Fax +41 44 341 23 30

Wohnen auf Kosten der Steuerzahler  
Attraktive Wohnlage mit Seesicht  
Park/See in Fusswegdistanz  
Erstbezug im Seefeld

Städtische Luxuswohnungen  
Miete: 1/2 Preis

14.6. AREAL HORNBACH

**NEIN**

[www.luxuswohnungen-nein.ch](http://www.luxuswohnungen-nein.ch)

## «Frauenverein? Ich? Bestimmt nicht!»

Der 1887 gegründete Frauenverein Höngg widmete sich an seiner 128. Generalversammlung nicht nur der Wahl einer neuen Präsidentin, sondern stellte sich der Sinnfrage und machte sich auf den Weg, Weichen für die Zukunft zu stellen, ohne die eigenen Wurzeln zu vergessen.

FREDDY HÄFFNER

Der Schreibende erlaubt sich zur Einleitung ausnahmsweise einen persönlichen Absatz, denn als einer von drei Männern unter 39 Frauen an der Generalversammlung des Frauenvereins Höngg (FVH) zu weilen, ist ja auch etwas Besonderes. Das Schicksal aber wollte es, dass er tags zuvor anlässlich eines Kindergeburtstages als einer von zwei Quotenmännern an der Nachmittagsvorstellung des Filmes «Ostwind 2» im Kino quasi Generalprobe hatte. Im Saal sonst: 39 Mädchen und deren weiblichen Begleitpersonen. Der Film handelt von der Liebe zu Pferden (Mädchenreaktion: «Jöööö-bibberbibber-uff!», einer Teenagerliebe (Mädchenreaktion zur Kusszene: «wähhh») und von Traditionen und Werten, die sich in einer neuen Zeit behaupten müssen. Und darum ging es im Kern vergangenen Donnerstagabend im Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses auch, als der Frauenverein zurück und in die Zukunft blickte. Das wurde bereits nach der Begrüssung durch die zurücktretende Präsidentin, Tosca Lattmann, und den allgemeinen Vereinsgeschäften klar, als in den Kurzberichten der Ressorts Mittagstisch, Babysitterdienst und Veranstaltungen deren aktueller Bedarf kritisch hinterfragt wurde.

### Grosse Wechsel im Vorstand

Doch bevor man nach Antworten suchte, ging es um die Wechsel im Vorstand. Tosca Lattmann würdigte den grossen Einsatz der zurücktretenden Vreni Noli, die unter anderem seit 23 Jahren die Veranstaltungen des FVH organisierte, und merkte schmunzelnd an, dass Vreni Noli fünf Präsidentinnen, diverse Vorstandsfrauen und mehrere Teambildungsprozesse «überlebt» hätte, wie Vreni Noli lachend bestätigte. Der Applaus für diese Zeit war nicht nur gross, sondern auch anhaltend – ob sich Vreni Noli allerdings im geschenkten Butterflystuhl auch wirklich ausruhen wird, daran zweifeln die Frauen allgemein. Ebenfalls mit Applaus verabschiedet wurden Brigitte Jägerhofer, die ein Jahr die Finanzen besorgt hatte, und die abwesende Revisorin Heidi Guhl.

Die letzte auf der Liste der Zurücktretenden war dann Präsidentin



(V.l.n.r.) Der Vorstand des Frauenvereins nach der Wahl: Vreni Noli (zurückgetretenes Vorstandsmitglied), Domenica Frehner (Vorstand, Mittagstisch), die zurückgetretene Präsidentin Tosca Lattmann, die neue Präsidentin Maja Graf, Marie-Louise Schmid (Vorstand, Aktuarin), Brigitte Jägerhofer (zurückgetretenes Vorstandsmitglied). (Foto: Freddy Häffner)

Tosca Lattmann selbst. Sie bedankte sich für all die Erfahrungen, welche sie seit 2009, als sie das Ressort Babysitterdienst übernahm, und 2012, als sie Präsidentin wurde, sammeln durfte. Auch die persönlichen Kontakte und Begegnungen wusste sie zu loben, doch nun wolle sie sich wieder verstärkt ihrem Beruf widmen. Vreni Noli blickte würdigend auf Tosca Lattmanns Amtszeit zurück und erzählte dabei offen auch über die Schwierigkeiten und Enttäuschungen, denen sich die Präsidentin zu stellen hatte – bis hin zu jenem Moment, als sie sich letztes Jahr, als diverse Vorständinnen ihren Rücktritt ankündigten, direkt zu fragen getraute, ob es den Verein überhaupt noch brauche? Doch, wie Noli sagte und was mit Gelächter quittiert wurde, wollte «ein Fähnlein der sieben Aufrechten» nicht aufgeben und so fand dann eben Marie-Louise Schmid eine neue «Frontfrau» für den FVH, Maja Graf.

### Mit frischer Kraft innovativ voraus

Vor der Wahl stellte sich die designierte Präsidentin, von der man bislang nur Lebenslauf und Portraitfoto kannte, gleich selbst vor. Das Bild, das die Anwesenden dabei von ihr gewannen, war das einer initiativen, motivierten Frau mit Durchhaltewillen. Seit 25 Jahren wohnt die bald 63-Jährige in Höngg, doch sie «kenne niemanden», sagte sie, und wies sich die «Schuld» dafür gleich selbst zu: An der Bäulistrasse wohnend und immer voll berufstätig sei sie eben mehr Richtung Stadt denn hoch zum «Dorf» orientiert gewesen. Offen redete sie auch darüber, was ihr durch den Kopf gegangen sei, als sie von ihrer Nachbarin und Vorständin Marie-Louise Schmid angefragt wurde, sich als Präsidentin zur Wahl zu stel-

len: «Frauenverein? Ich? Bestimmt nicht!» – doch bald habe sie festgestellt, dass sie als studierte Germanistin und Historikerin in ihrem Beruf in den letzten Jahren viele Projekte zu den Themen Nachbarschaft, Freiwilligenarbeit und Frauenförderung betreut habe. Früher in verschiedenen leitenden Funktionen bei der Migros, in den letzten 20 Jahren als selbständige Bildungsfachfrau. Seit 2010 ist sie auch Bildungsverantwortliche von Vitamin B, einer Fachstelle, die Vereine mit Informationen, Beratung und Weiterbildungen unterstützt. Als sich die Historikerin in ihr dann auch noch auf die gesellschaftliche Vorreiterrolle der Frauenvereine besann, war ihr Entscheid gefallen: Ja, wenn man bedenke, dass die Frauenvereine viele Dinge wie zum Beispiel alkoholfreie Restaurants, Bildungsmöglichkeiten für Frauen, Kinderkrippen oder Mittagstische realisierten, lange bevor solche Themen auf den po-

litischen Agenden landeten, und dass es nun darum gehe, dass der Frauenverein Höngg neue Themen aufgreife und vorantreibe, dann wolle sie prägend dabei sein und sich der Wahl stellen.

Es war für alle Anwesenden ein Leichtes, sich von dieser Motivation begeistern zu lassen und so erfolgte die Wahl einstimmig und mit viel Vorschussapplaus.

Doch den Worten folgten sogleich Taten: Zu den Fragen «Was macht es aus, dass ich gerne in Höngg wohne/lebe?» und «Was kann der Beitrag des FVH zu einem guten Zusammenleben hier sein?» setzten sich die An-

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3

**COSTARD**

Neu in Oberengstringen

Unsere Massbekleidung wird in Deutschland gefertigt, aus feinsten englischen «Scabal»-Stoffen. Massanzüge bereits ab Fr. 980.–. Masshemden, Krawatten, Gürtel etc.

Für einen unverbindlichen Termin kontaktieren Sie mich bitte.

COSTARD  
Zürcherstrasse 104  
8102 Oberengstringen  
Telefon 079 623 76 08  
roesner@costard.ch

**ZÜRIGSUND**  
APOTHEKE IM BRÜHL AG  
Regensdorferstr. 18 · 8049 Zürich-Höngg  
[www.zuerigsund.ch](http://www.zuerigsund.ch)

Die besondere Apotheke

**Samstag 30. Mai**  
11-14 Uhr

**kulinarische & musikalische Leckerbissen**  
vor der Zürigsund Apotheke im Brühl

Der Männerchor Höngg verwöhnt Sie mit musikalischen Leckerbissen. Dazu gibts Getränke und Würste vom Grill zu Jubiläumspreisen wie vor 25 Jahren ...  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Apotheke im Brühl in Höngg – der tägliche Gewinn für Ihre Gesundheit!

## HÖNGG AKTUELL

### Donnerstag, 28. Mai

#### Lunch Market

11 bis 15 Uhr, diverse Stände bieten Kaltes und Warmes zum gleich essen an. ETH Hönggerberg, Hönggerberggringe 39.

#### Die Schöpfung feiern

19 bis 20 Uhr, mit Geschichten rund um die Schöpfung sowie mit Liedern und Musik von und mit Peter Aregger. Lesung: Pfarrer Matthias Reuter. Gesang: alle Anwesenden. Reformierte Kirche, Am Wetingertobel 38.

#### Lesung von Franz Hohler

20 bis 22 Uhr, oft geht er von feinen Alltagsbeobachtungen aus, die unversehens ins Absurde kippen. Zweifel Vinarium, Fasskeller, Regensdorferstrasse 19.

### Freitag, 29. Mai

#### Kammermusik-Konzert

19.30 bis 21 Uhr, russischer Gesang. Kapelle Sonnegg, Bauherrenstrasse 44.

#### Live-Konzert: Dog Toor

20 bis 23.30 Uhr, Konzert im Kulturkeller. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### Samstag, 30. Mai

#### Männerchor Höngg

11 bis 14 Uhr, der Männerchor Höngg singt zum Jubiläum der Apotheke Im Brühl. Regensdorferstrasse 18.

#### Mai-Fest

##### mit Kinderartikelbörse

11 bis 17 Uhr, mit Kinderschminken, T-Shirt-Siebdruckstation, Spiel und Spass, Kaffee und Kuchen. Anfahrtsmöglichkeiten: Mit dem Bus Nr. 80 bis «Hönggerberg» oder mit dem Bus Nr. 69 bis «Im Winger». Freier Chindsgi Hönggerberg, Lebristweg 45.

#### Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet – ausser in den Schulferien. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

#### Spielen und Strassenmalen

14 bis 17 Uhr, die Strassen rund um die GZ-Schürer gehört heute den Kindern. Die Fussgängerstrasse bis hin zum «Brüggli» wird von ihnen mit Strassenmalkreide bemalt. Spielmobil. GZ Höngg/Rütihof, Schürer, Hurdackerstrasse 6.

#### Familiengottesdienst

18 bis 19 Uhr, Familien-Wortgottesdienst mit HGU-Abschluss. Mit dem Chor Cantata Seconda. Anschliessend Apéro. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**ZUHAUSE GESUCHT!**

Junge Schweizer Familie sucht in

**Höngg oder Wipkingen Haus(-teil) oder Gartenwohnung**

ein Zuhause, wo wir uns aktiv am Quartierleben beteiligen und unsere Kinder aufwachsen können.

Kontakt: Beda Leugger  
079 766 33 32  
leugger@gmx.chWir vermieten und verwalten  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch**Räume Hole Kaufe**

Wohnungen, Keller usw.

Flohmarktsachen ab

Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35

Mobil 079 405 26 00, M. Kuster



Swiss Insurances

Ihr neuer Versicherungsbroker  
in Hönggfür Versicherungen, Vorsorge,  
Pensionierung, Krankenkasse,  
Hypothesen, Steuern, FinanzierungenPyramis Swiss Insurances GmbH  
Limmattalstrasse 329, 8049 Zürich  
Telefon 043 818 49 22  
kontakt@pyramisswiss.ch

www.pyramisswiss.ch

**SCHIESSDATEN****300-Meter-Schiesdaten und -zeiten Juni**Mittwoch, 3. Juni, 17 bis 20 Uhr:  
Feldschiessen (Training)Freitag, 5. Juni, 16 bis 18.30 Uhr:  
Eidg. Feldschiessen, 2. SchiesstagSamstag, 6. Juni, 8.30 bis 11.30 Uhr:  
Eidg. Feldschiessen, 3. SchiesstagSonntag, 7. Juni, 9.30 bis 11.30 Uhr:  
Eidg. Feldschiessen, 4. SchiesstagMittwoch, 10. Juni, 15 bis 20 Uhr:  
GenossenschaftsübungFreitag, 12. Juni, 17 bis 19 Uhr:  
VereinsübungSamstag, 13. Juni, 9 bis 12 Uhr und  
14 bis 17 Uhr: VereinsübungMittwoch, 17. Juni, 15 bis 20 Uhr:  
GenossenschaftsübungFreitag, 19. Juni, 17 bis 19 Uhr:  
VereinsübungSamstag, 20. Juni, 9 bis 12 Uhr:  
VereinsübungMittwoch, 24. Juni, 15 bis 20 Uhr:  
Genossenschaftsübung

Die Allmend Hönggerberg ist wäh-

rend dieser Zeiten zwischen Schüt-

zenhaus und Zielhang gesperrt. (e)

**GRATULATIONEN***In drei Punkten fühle dich wohl: dort, wo du gerade bist; in dem, was du gerade tust; in den Gedanken, die du gerade denkst. Jetzt kann dein Glück wirken.**Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare*

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

**26. Mai**  
René Marin 80 Jahre**28. Mai**  
Trudi Petrocchi 80 Jahre  
Johann Bachl 85 Jahre  
Werner Wöhrle 90 Jahre**29. Mai**  
Hanneli Bräm 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

**BESTATTUNGEN****Baumgartner-Bernet, Kurt Oskar**, Jg. 1934, von Zürich und Mörschwil SG, Gatte der Baumgartner geb. Bernet, Marianne; Imbisbühlsteig 18.**Steffen-Göhring, Karl Jakob**, Jg. 1930, von Zürich, Gatte der Steffen geb. Göhring, Helene Margrit; Kappenbühlweg 11.**Widmer-Schäppi, Max Otto**, Jg. 1925, von Zürich und Herrliberg ZH, Gatte der Widmer geb. Schäppi, Frieda; Segantinstrasse 206.**Korrigendum**

Leider wurden dem «Höngger» nicht alle Namen der Zürihegel-Rangliste korrekt geschrieben gemeldet. Online konnten wir das noch korrigieren, für die Druckausgabe seien die korrekt geschriebenen Namen, soweit sie uns von den Teilnehmenden gemeldet wurden, hiermit vermeldet:

2006, Mädchen:

2. Leonie Körner (13.85)

2005, Mädchen:

3. Sarina Tedaldi (14.66)

2003, Mädchen:

3. Kim Kleinlogel (12.41)

2006, Knaben:

2. Lovis Halper (13.85)

2003, Knaben:

1. Colin Graf (12.25),

2. Ilias Islam (12.40),

3. Merlin Tran (13.25)

Der «Höngger» entschuldigt sich im Namen der Veranstalter.

**AUS DEM QUARTIERVEREIN****Der Quartierverein Höngg berichtet aus der Vorstandssitzung vom 28. April.****Generalversammlung**

Die letzte Vorstandssitzung stand ganz im Zeichen der kommenden Generalversammlung. Roman Thür, FwmbA, Kreischef 10 der Stadtpolizei Zürich, ist der diesjährige Gastreferent an der Generalversammlung. Er stellt die Aufgaben der Quartierwache vor und geht in seinem sicherlich sehr spannenden Referat auf die aktuelle Situation auf der Werdinsel ein.

**Neue Höngger Schirme**

In Kürze werden die nachbestellten Höngger Knirpse geliefert. Erstmals steht eine limitierte Anzahl roter Höngger Schirme zum Verkauf bereit. Wir sind auf die Reaktionen der Käuferinnen und Käufer gespannt.

**Quartierverein intern, Vorstand**

Mittlerweile wurden zwei Interessenten für ein Vorstandsamt gefunden. Beide werden für das gegenseitige Kennenlernen zur nächsten Vorstandssitzung eingeladen.

*Eingesandt von Alexander Jäger,  
Präsident Quartierverein Höngg*Weitere Informationen unter:  
www.zuerich-hoengger.ch**MEINUNG****Und wer trägt die Kosten?**

Seit sechs Jahren bekämpft die «IG pro Rütihof» das Projekt «Wohnen für alle am Grünwald». Noch kann die IG das Urteil beim Bundesgericht anfechten. Die Frage ist, wer für den Ausfall des Baurechtzins in Millionenhöhe für sechs Jahre aufkommt? Die Stadt Zürich und somit die Steuerzahler oder die Baugenossenschaften?

*O.K. Isler, Höngg***Urs Blattner****Polsteri- Innendekorationen**Im Sydefädli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Jeden ersten Mittwoch im Monat haben alle **Senioren 10%** (gilt für alle AHV-Berechtigten)

**Centrum Drogerie Höngg**  
im ehemaligen Migros  
Kappenbühlweg 5, 8049 Zürich  
Telefon 044 340 05 15

**ZÜRCHER GEMEINSCHAFTSZENTREN**  
**gzhöngg/rütihof**

Unsere nächsten Anlässe:  
30. Mai: Strassenmalen  
27. Juni: Familienolympiade  
5. Juli: Fashion Recycling



www.gz-zh.ch/gz-hoengg

**Zahnarzt**  
im Zentrum von Höngg  
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11  
www.weisheitszahn.ch

**DIESES INSERAT 1 FELD, KOSTET NUR FR. 36.-****reformierte kirche höngg****PerspectivePlus – ein dynamisches Integrationsunternehmen**

Mittwoch, 3. Juni, 20 Uhr, Kirche, danach Chilekafi



Vortrag von Pfarrer Heiner Schubert über ein neu entstandenes Sozialwerk der Communität Don Camillo in Montmirail. PerspectivePlus

bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule ins Erwerbsleben an und ist sowohl Sprungbrett als auch Passerelle in die Wirtschaft. Mathias Reich, Geschäftsführer, wird die Firma vorstellen, und darlegen, wie Jugendliche in der Arbeitswelt Fuss fassen können.

Auskunft: Pfr. Markus Fässler, 043 311 40 52

**HAUSERSTIFTUNG HÖNGG**

Wohnen im Alter

**Quartiermittagessen Sonntag, 31. Mai**Menü: Tagessuppe, Schweinsfilet an Sherrysauce, Kartoffelgratin, buntes Gemüse, Dessert  
Menü für 28 Franken, Mineral und Kaffee sind inbegriffenAnmeldung bis am Freitag, 29. Mai, um 15 Uhr, unter der Telefonnummer **044 344 20 50**.

Das nächsten Essen sind am Sonntag, 28. Juni und 26. Juli.

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich

Dipl.-Ing. **FUST**  
Und es funktioniert.  
Tauschen Sie jetzt Ihre **Superpunkte** in **Fust-Einkaufsgutscheine** ein!**JETZT ZAHLEN MIT PUNKTEN**  
Gültig bis 21.6.2015

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

**NOVAMATIC Kühlschrank** KS 228.5-IB  
• 231 Liter Nutzinhalt, davon 18 Liter Gefrierteil\*\*\*\*  
Art. Nr. 108017

**Electrolux Kühl-/Gefrierkombination** EJF 1801 FW  
• 173 Liter Nutzinhalt, davon 41 Liter Gefrierteil\*\*\*\*  
Art. Nr. 153163

**NOVAMATIC Gefrierschrank**  
TFN 22160-IB NoFrost  
• 220 Liter Nutzinhalt  
Art. Nr. 108535

**Höngger ZEITUNG****Höngger ONLINE**

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

**Herausgeber**Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05Geschäftsleitung:  
Freddy Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen  
und Eva Rempfler, MarketingKonto: UBS AG, 8098 Zürich,  
Nr. 275-807664-01RGratis-Zustellung  
in jeden Haushalt in 8049 Zürich  
Abonnenten Schweiz:  
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.**Redaktion**Freddy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Malini Gloor (mg), Redaktorin  
E-Mail: redaktion@hoengger.chFreie Mitarbeiter:  
Mike Broom (mbr)  
Anne-Christine Schindler (acs)  
Dagmar Schröder (sch)  
Marcus Weiss (mwe)**Redaktionsschluss**  
Dienstag, 10 Uhr**Inserate**Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: inserate@hoengger.chLeitung Marketing und Verlagsadministration:  
Eva Rempfler (ere)**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr**Insertionspreise** (exkl. MWSt.)  
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet. Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt – ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–. Konditionen auf Anfrage oder auf www.hoengger.ch unter «Angebot»

# Im Zivilschutz-Museum Geschichte hautnah erleben und verstehen

In Wipkingen befindet sich das erste und bisher einzige Zivilschutz-Museum der Schweiz. Der unterirdische Rundbunker Landenberg, unter dem kleinen Landenberg-Park gelegen, ist das Reich des Högger Museums-kurators Jürg-Peter Hug.

MALINI GLOOR

Draussen scheint die Sonne und es ist frühlingshaft warm. Ein warmherziges Lächeln im Gesicht hat auch Jürg-Peter Hug, der Museumskurator, der vor dem vergitterten Eingang zum Rundbunker Landenberg in der Nähe des Bahnhof Wipkingen steht. Er führt die Redaktorin in den düster anmutenden, kühlen Bunker – das pure Gegenteil zur Aussenwelt.

Der 68-jährige Högger kam zum Museum wie die sprichwörtliche Jungfrau zum Kind: «Ich war viele Jahre lang Sektorchef beim Zivilschutz und absolvierte anschliessend die Ausbildung zum Kommandant Kulturgüterschutz. Meine Vorgesetzten hatten dann die Idee, dass man in diesem Bunker ein Zivilschutz-Museum eröffnen könnte – der Ausführende sollte ich sein, zusammen

mit anderen Leuten aus der Kompanie Kulturgüterschutz», erzählt Jürg-Peter Hug. Das Museum wird von Schutz & Rettung Zürich geführt.

## In eine vergangene Welt eintauchen

Im Jahr 2005 war es soweit: Das Museum konnte seine Tore öffnen und die Besucher in eine andere, vergangene Zeit entführen. «1941 wurde der Bunker Landenberg gebaut, im Einsatz war er nie – zum Glück. 1964, zur Zeit des Kalten Krieges, wurde das unterste der drei Stockwerke zu einem Kommandoposten umgebaut. Danach wurde der Rundbunker bis in die 80-er Jahre vom Zivilschutz als Lagerraum benutzt.»

In unzähligen Stunden, Tagen, Wochen und Jahren Arbeit wurden Originalgegenstände und Exponate aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges zusammengetragen. Nun präsentiert sich der Bunker auf drei Stockwerken mit insgesamt rund 1500m<sup>2</sup> so, wie er in den Vierzigerjahren ausgesehen hatte – bereit, Zivilisten Schutz und Hilfe zu bieten. Der Landenberg-Bunker war eine Sanitäts-Hilfsstelle, die je 34 Betten für Leicht- und



Zivilschutzutensilien aller Art füllen die Räume des Zivilschutz-Museums.

(Fotos: Malini Gloor)



Gerätschaften der Hauswehr, damit jedes Haus gerüstet war.



Kurator Jürg-Peter Hug im Operationssaal. Alle Gegenstände sind Originale von früher.

Schwerverletzte beherbergte. Total hatten, inklusive dem Personal, 200 Menschen Platz. Bei einem Flieger-Alarm war der Bunker samt Personal betriebsbereit.

## Entgiftung einmal anders

Betritt man das Museum, fallen einem als Erstes die Türen mit den Beschriftungen «Entgiftung Männer» und «Entgiftung Frauen» auf. «Was bedrohlich klingen mag, sind aber nichts anderes als Duschräume, die sich hinter den Türen befinden – wenn man früher hierher hätte kommen sollen, hätte man als Erstes duschen müssen», erklärt Jürg-Peter Hug. Die Ausstellung ist nach Themen wie Verdunkelung, Bombardierung, Mobilmachung, Rettung, Versorgung, Alarmierung oder Übermittlung aufgebaut und kann so übersichtlich angeschaut werden.

Die Exponate kommen aus verschiedenen Quellen – etwa vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz, von anderen Zivilschutzorganisationen und nicht zuletzt von Privatpersonen, welche Estrichfunde machen und vorbeibringen – wie jene Dame, welche alte Kernseife vorbeibrachte, die jetzt passend im Operationssaal bereit liegt.

Nebst dem Blick in die Vergangenheit ist ein grosser Raum auch für

die Ausstellung «Zivilschutz erleben» reserviert. Hier zeigen zeitgenössische Darstellungen, für was der Zivilschutz alles da ist – und dass es ohne ihn schlicht nicht geht, man denke nur an diverse Katastrophen. «Der Zivilschutz ist wahrscheinlich etwas vom wenigen, für das man gerne Steuern bezahlt», so der Kurator augenzwinkernd, der mit seinem Team dafür sorgt, dass die Führungen spannend Geschichte vermitteln.

## Zivilschutz-Museum in Wipkingen

Das Zivilschutz-Museum ist regelmässig geöffnet und es finden Führungen statt, welche kurzweilige zwei Stunden dauern.

Zivilschutz-Museum, unter dem Landenberg-Park, Habsburgstrasse, Eingang gegenüber der Hausnummer 17. Bequem ab Bahnhof Wipkingen erreichbar.

Weitere Informationen: [www.stadt-zuerich.ch/zivilschutzmuseum](http://www.stadt-zuerich.ch/zivilschutzmuseum).

## HÖNGG AKTUELL

Sonntag, 31. Mai

### Gottesdienst für Klein und Gross

10 bis 11 Uhr, Bilderbuchgeschichte und vielfältiger Gottesdienst mit den Kindern des Kiki-Unti2. Infos zum bevorstehenden Unti3. Danach Apéro. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

### Kinderkino Lila

15 bis 17 Uhr, es öffnet Kindern ab Primarschulalter ein Tor zur Welt des Films und weckt die Lust auf grossartige Filmerlebnisse. Man soll seine Kinder begleiten und gemeinsam das vielfältige Filmprogramm entdecken. Getränke und Popcorn gibt es an der Kinobar. GZ Högger/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Alle Anlässe für den Juni finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 11.

Im Högger ONLINE-Branchebuch  
195 lokale Firmen alphabetisch  
oder nach Branchen:  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

Gesucht?  
Gefunden!

Fortsetzung des Artikels von Seite 1

## «Frauenverein? Ich? Bestimmt nicht!»



Die Bebop-Cadillacs boten vor dem Apéro eine beschwingte Show.

(Foto: fh)

wesenden in kleinen Gruppen zusammen und trugen danach die Ergebnisse ins Plenum. Diese sollen die Basis für eine für ganz Högger offene Abendveranstaltung im kommenden September zum Thema «Aufbruch – Information, Brainstorming, Vernetzung» sein.

Um zum Schluss und damit metaphorisch zurück an den Anfang dieses Berichtes, also ins Kino zu gelangen: Unter diesen Vorzeichen ist dem Frauenverein eine Fortsetzung zu wünschen, die hoffentlich von der Innovationskraft handelt, welche es braucht, um Traditionen und Werte mit neuen Angeboten in eine neue Zeit zu transformieren.

### Vergabungen:

Da der Frauenverein Högger nicht gewinnorientiert ist, spendet er regelmässig für wohltätige Zwecke.

Letztes Jahr gingen 2000 Franken an die Stiftung Juntos, welche in Ecuador die Fundación Aliñambi unterstützt. Diese betreibt dort ein Kinderheim, das Geld ist für die Renovation des Speisesaals vorgesehen.

Weitere Informationen unter [www.juntos.ch](http://www.juntos.ch) und unter [www.frauenverein-hoengger.ch](http://www.frauenverein-hoengger.ch).

## — Le porte — aperte a tutti

12%

Samstag, 30. Mai 2015, 10 bis 18 Uhr  
Höggerstrasse 115 in Zürich-Wipkingen



Wir feiern den 30. Geburtstag unseres Weinguts. Der Tenuta Vallocaia in Montepulciano. Degustieren Sie 80 Weine und italienische Häppchen. Für Bestellungen vor Ort: einmalige 12% Rabatt\*. Bei Selbstabholung noch zusätzliche 3% Rabatt. Das alles nur am 30. Mai 2015 – wir freuen uns auf Sie!

[bindella.ch](http://bindella.ch)

*Bindella*  
la vita è bella

\*Ausgenommen davon sind Spezialpreise (z.B. für Promotionsweine), Spirituosen sowie Nettoartikel; ohne weitere Wertrabatte



Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich. **Im Blickfeld**

## Für Eigenverantwortung und gegen Umerziehung



**Am 14. Juni stimmen die Zürcher über insgesamt elf Vorlagen ab: vier eidgenössische, drei kantonale und vier städtische. Viele Bürgerinnen und Bürger sind versucht, das Stimmuvert ob dieser Menge gar nicht erst zu öffnen. Gerade mit den Empfehlungen aller Parteien im letzten Höngger ist es aber allen möglich, sich eine Meinung zu bilden und die Stimmbeteiligung zu erhöhen.**

Ein sehr sensibles und emotionales Thema ist auf eidgenössischer Ebene die Abstimmung über die Präimplantationsdiagnostik (PID). Einige Parteien haben deshalb die Stimmfreigabe beschlossen. Die FDP empfiehlt das Gesetz zur Annahme.

### Ja zu Eigenverantwortung

Am 14. Juni stimmen wir nicht über Designerbabys und Leihmutter ab, wie die Gegner des Gesetzes immer wieder glauben machen wollen. Es geht nur um eine massvolle Weiterentwicklung der Fortpflanzungsmedizin. Die Schweiz ist noch eines der wenigen Länder, welche die Präim-

plantationstechnik verbieten. Bereits heute können in der Schweiz Eizellen der Frau künstlich befruchtet werden. Das geltende Gesetz lässt aber nicht zu, dass die so erzeugten Embryonen genetisch untersucht werden. Es ist eine Tatsache, dass sich heute viele betroffene Schweizer Paare zu enorm hohen Kosten im Ausland behandeln lassen müssen. Sei es wegen unerfülltem Kinderwunsch, oder weil sie ein Gen in sich tragen, das mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einer schweren Erbkrankheit des Kindes führen würde. Auch mit dem neuen Gesetz wären weitergehende Anwendungen, wie die Bestimmung des Geschlechts oder bestimmter Körpermerkmale, verboten. Nicht der Staat soll entscheiden, welche medizinischen Möglichkeiten die Eltern nutzen möchten, sondern die Betroffenen selbst. Die FDP setzt auf die Eigenverantwortung der Menschen.

### Nein zu Klientelpolitik und Umerziehung

In der Stadt Zürich soll für 100,7 Millionen Franken eine kommunale Wohnsiedlung mit dem märchenhaften Projektname «1001 Nacht» auf dem Areal Hornbach entstehen. Die FDP unterstützt grundsätzlich, dass Personen und Familien, welche

auf dem freien Wohnungsmarkt aus eigener Kraft keine Wohnung mieten können, unterstützt werden. Dass aber an absolut bevorzugter Lage mit Seesicht, an der andere Familien ein Mehrfaches für eine Wohnung bezahlen müssen, eine subventionierte 4-Zimmerwohnung lediglich 1250 Franken kosten würde, ist unverhältnismässig und ungerecht. In Anbetracht der finanziellen Lage der Stadt Zürich ist es ausserdem fragwürdig, dass die Stadt das Land auf dem Hornbachareal zu einem Bruchteil des üblichen Marktwerts einsetzt. Die FDP lehnt diese Vorlage deshalb ab.

Auch dass die Velorouten an einigen Orten noch verbessert werden müssen, ist unbestritten. Die FDP lehnt aber das 200- beziehungsweise 120-Millionenprojekt für vier Prozent der Bevölkerung in Zürich ab. Als Vergleich: Der Anteil öffentlicher Verkehr beträgt rund 40 Prozent, motorisierter Individualverkehr rund 30 Prozent und Fussverkehr gut 25 Prozent. Auch mit viel Geld werden das Platzproblem und die Topographie in Zürich nicht gelöst. Zürich kann keine Velostadt wie Kopenhagen werden.

CLAUDIA SIMON, GEMEINDERÄTIN FDP

## Zweimal «Ja» zu «Mehr Velo für Zürich»



**Zwei von drei Stadtbewohnern verfügen zwar über ein Velo, aber nur ein Drittel nutzt es auch halbwegs regelmässig. Die vielen in Kellern eingelagerten Velos zeigen, dass das Potenzial in Sachen Veloverkehr in Zürich noch längstens nicht ausgeschöpft ist.**

Dabei ist das Velo ein gesundes und effizientes Fortbewegungsmittel – ganz besonders in einer Stadt. Auf Strecken von bis zu fünf Kilometern ist das Velo praktisch gleich schnell wie ein Tram oder Auto. Viele Leute halten jedoch Velofahren in Zürich für gefährlich. Sogar von jenen, die regelmässig mit dem Velo unterwegs sind, fühlt sich gemäss einer Befragung der Stadt etwas mehr als die Hälfte «oft unsicher».

Für viele Menschen ist das Velofahren in der Stadt Zürich auch unattraktiv, weil sehr oft durchgängige Velorouten fehlen und häufig die Velostreifen genau dort enden, wo man sie am meisten bräuchte – typischerweise an gefährlichen Kreuzungen.

Aus diesen Gründen verzichten dann viele Menschen aufs Velofahren in ihrer Stadt.

### Velofahren für Alle

Wegen der mangelnden Sicherheit und den unvollständigen Velorouten stagniert der Anteil des Veloverkehrs seit 2000 am gesamten Verkehrsaufkommen bei tiefen sechs bis sieben Prozent. Velofahren muss für alle attraktiv werden, unabhängig vom Alter und von der sportlichen Fitness. Besonders ungeübten und ängstlichen Velofahrenden muss die nötige Sicherheit geboten werden, damit sie Routine erlangen können. Nur so können Kinder und Senioren überhaupt motiviert werden, sich im Alltag per Velo fortzubewegen.

### Bessere Luft und weniger Lärm

Wer Velo fährt, tut nicht nur sich selbst etwas Gutes, sondern auch seinen Mitmenschen. Denn wenn mehr Menschen mit dem Velo unterwegs sind, kommt die ganze Stadtbevölkerung in den Genuss von besserer Luft und weniger Lärm. Da der Ausbau des Veloroutennetzes weitgehend auf der Strasse realisiert werden soll, profitieren vor allem auch die Fussgänger

von mehr Platz und Sicherheit, weil dann endlich das Ärgernis von Velofahrenden auf den Trottoirs abnimmt. Zudem ist das Velo zusammen mit dem Fussverkehr das einzige Verkehrsmittel, das den Steuerzahler netto nichts kostet. Im Gegenteil, wer Velo fährt, leistet sogar noch einen Beitrag zum sparsamen Umgang mit öffentlichen Finanzen. Die anfallenden Kosten für die Velo-Infrastruktur und durch Unfälle werden durch den Nutzen, wie zum Beispiel bessere Gesundheit, mehr als kompensiert.

### Mehr Velo für Zürich

Sowohl die Velo-Initiative und wie deren Gegenvorschlag haben deshalb die Verbesserung der bisherigen Velowege zum Ziel. Die Initiative verlangt in den nächsten 20 Jahren rund 10 Millionen Franken pro Jahr, was gut 0,1 Prozent des jährlichen Budgets der Stadt Zürich entspricht. Im Gegenvorschlag sind sechs Millionen pro Jahr vorgesehen, was zumindest ein Schritt in die richtige Richtung ist. Stimmen Sie auf jeden Fall zweimal Ja für mehr Velo in Zürich – es lohnt sich für die gesamte Bevölkerung.

KATHY STEINER, KANTONSÄTIN, GRÜNE

**Höngger**  
UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON HÖNGG



ONLINE

**932 Artikel**

zurück bis Januar 2009 einzeln online abrufbar.

Auch zu Ihrem Suchbegriff  
findet sich etwas aus und über Höngg.  
Auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch).

# Restau



Hier werden  
Sie kulinarisch  
verwöhnt

STEAKHOUSE & RESTAURANT

**ARGENTINA**

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg

## Sommerzeit ist Terrassen-Zeit!



Die Sonne verwöhnt uns mit ihren Strahlen und das Thermometer klettert in sommerliche Höhen. Wir freuen uns, Sie bald bei uns im gemütlichen Innenhof des Argentina Steakhouse begrüßen zu dürfen.

Gerne sind wir von Montag bis Freitag ab 11.30–14 und 17–24 Uhr, Samstag ab 17 und Sonntag von 11.30–24 Uhr für Sie da!  
(Warme Küche bis 22.30 Uhr)

Reservieren Sie: Telefon 043 311 56 33  
[www.steakhouse-argentina.ch](http://www.steakhouse-argentina.ch)

Restaurant  
Am Brühlbach

## Summertime

Geniessen – Schlemmen – sich verwöhnen lassen

Täglich offen:  
8.30 bis 22 Uhr  
Sonntags ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr «Brühlbach»-Team  
Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenhühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant der  
Tertianum AG Residenz Im Brühl

# rants und Rezepte

## Rezept des Monats: Paneer Pasanda, indischer Grillkäse



Roger Marthaler,



geboren am 2. April 1986, hat bereits seine Kochlehre zwischen 2001 und 2004 im Restaurant Am Brühlbach der Tertianum-Residenz Im Brühl gemacht und ist dann gleich geblieben. Im August 2012 schloss er die Prüfung zum Chefkoch mit Eidgenössischem Fachausweis erfolgreich ab.

### Rezept für 4 Personen, Zutaten und Zubereitung

#### Sud (Sauce)

1l Wasser  
20 g Salz  
10 g Currypulver mild  
2 g Cayennepfeffer  
4 g Ingwerpulver  
2 g Kardamompulver  
2 g Kreuzkümmelpulver  
10 g rote Currypaste

Alles zusammen aufkochen.

#### Unterdessen:

450 g Peperoni rot und gelb  
250 g Zucchini  
450 g Rüebli, zweifarbig

Gemüse waschen, rüsten und nach Geschmack in grosse Stücke schneiden, Peperoni und Zucchini kurz blanchieren, Rüebli 5 Minuten kochen, dann alles zusammen im Sud bis zur gewünschten Garstufe mitkochen.

Danach die Gemüsestücke aus dem Sud nehmen und die Sauce zubereiten: Dazu den Sud mit 300 g Sauerrahm und 25 g Maizena, angerührt in 3 EL kaltem Wasser, verfeinern.

#### Raita (indische Joghurtsauce)

200 g griechischer Joghurt  
100 g Zwiebeln fein geschnitten und gedünstet (abgekühlt)  
10 g Koriander fein gehackt  
Salz und Pfeffer

Alles zusammen mischen und separat in einer Schale reichen.

#### Pasanda

500 g Pasanda \*  
in ca. 2 cm grosse Würfel schneiden, nach Geschmack mit Currypulver und Salz würzen. Den Käse in heissem Erdnussöl kurz anbraten.

#### Basmatireis und Präsentation:

220 g Basmatireis nach Anleitung kochen.  
Auf dem Teller als Ring anrichten, mit etwas Sauce füllen, das Gemüse darin anrichten, die gebratenen Käsewürfel obenauf legen und die restliche Sauce in einer Schale dazu reichen.

\* Pasanda ist ein indischer Grillkäse, erhältlich in jedem gut sortierten Asia-Laden. Auch gewisse Coop-Filialen führen ihn. Als Ersatz geht auch ein Halumi (griechischer Grillkäse) wie er bei Coop und Migros erhältlich ist.

#### Restaurant Am Brühlbach, Tertianum

Kappenhühlweg 11  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 43 36  
www.tertianum.ch

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 8.30 bis 22 Uhr  
Sonntag von 11 bis 22 Uhr

### Restaurant Rütihof

Mit Freude präsentieren wir unsere kulinarischen Termine:

**29. und 30. Mai**  
Hopp Schwiiz – typische Schweizer Küche  
**5. und 6. Juni**  
Bangladesh – Südasiatische Köstlichkeiten  
**12. und 13. Juni**  
Frischer Fisch  
**19. und 20. Juni**  
American Food and Barbecue  
**26. und 27. Juni**  
Curry-Festival

Restaurant Rütihof  
Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich  
Telefon 043 544 24 56  
info@restaurantruetihof.ch  
Reservation dringend empfohlen.  
Wir sind auch auf Facebook.

### Herzlich willkommen im Restaurant Grünwald

Täglich geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr

**Sommerkarte:**  
Roastbeef, Vitello Tonnato, Siedfleischsalat, diverse Fitnesssteller

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Nicolas F. Blangey und das «Grünwald»-Team

Nicolas F. Blangey · Restaurant Grünwald  
Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich · Tel. 044 341 71 07  
Fax 044 341 71 13 · [www.gruenwald.ch](http://www.gruenwald.ch)

### Wirtschaft zur Schützenstube

**Beliebtes Rindstatar, auch halbe Portionen**

Kappenhühlstrasse 80  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 33 59

[www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch](http://www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch)

### feinWERK



#### Paleo – Gourmetangebot

Das neue Angebot «Paleo» ist eine weitere Überraschung des Thessoni und einzigartig in der Schweiz:

Paleo-Gerichte mit Produkten, die man ausschliesslich in der Natur sammeln und jagen kann.

Thessoni classic | Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf | Tel. +41 44 870 88 88  
Fax +41 44 870 88 99 | [info@thessoni.com](mailto:info@thessoni.com) | [www.thessoni.com](http://www.thessoni.com)

## reformierte kirche hönng

### «Begründet Glauben»

#### Zwei Gesprächsabende im Spannungsfeld von Denken und Glauben

Montag, 1. und 15. Juni, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Barbara Morf, Sozialdiakonin und Anne-Lise Diserens, Erwachsenenbildnerin



Das kritische Gedankengut der Aufklärung ist tief verankert in der modernen Welt. Lässt sich christlicher Glaube überhaupt damit vereinbaren? Müssen manche Glaubensinhalte neu formuliert werden?

**1. Juni:** Gott versus Wissenschaft? Schöpfung, Evolution und der «Gott der Lücke»

**15. Juni:** Was prägt uns? Der Mythos der neutralen Sichtweise. Welche Denk- und Lebenskonzepte haben uns geprägt – wie können wir sie überwinden?

Auskunft und Anmeldung: Barbara Morf, Telefon 043 311 40 62, barbara.morf@zh.ref.ch oder www.refhoengg.ch

## Haben Sie Lendenwirbelprobleme?

Zu eng wird der Wirbelkanal als Folge von Abnützungen oder von angeborenen Veränderungen der Lendenwirbelsäule. Die Arthrose, d.h. die Verdickung der Wirbelgelenke, zum Teil mit verschleissbedingter Wirbelverschiebung, ist aber die häufigste Ursache einer Verengung des Spinalkanals. Unsere Expertin, Frau Dr. Zhang WeiWei, ist gerne für Sie da.

TCM Mandarin ist bei der Zusatzversicherung von der Krankenkasse anerkannt. Melden Sie sich einfach unter Tel. 044 750 24 22.

## Traditionelle Chinesische Medizin

中医

Mandarin TCM Services  
Zentrum Engstringen GmbH

Hönnggerstrasse 1  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 750 24 22  
www.mandarin-tcm.ch  
info@mandarin-tcm.ch

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
8–18 Uhr  
Samstag: 8–12 Uhr

## reformierte kirche hönng

### Info-Abend «Generationencafé kafi & zyt»

Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr, Kirche



Ab 26. Oktober 2015 wird im umgebauten Sonnegg von Montag- bis Freitagnachmittag das öffentliche Generationencafé «kafi & zyt» angeboten. Dazu werden noch Gastgebende gesucht, die freiwillig mitmachen, einmal, zwei- oder mehrmals im Monat. Dieser Informationsabend bietet eine Baustellenführung, Informationen zum Angebot «kafi&zyt» und zu den Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements.

Der Apéro lädt zum Gespräch und Austausch ein. Weitere Angaben dazu in den Flyern, der Kirchenzeitung oder auf www.refhoengg.ch.

Man darf auch ohne Informationsabend im «kafi&zyt» mitmachen! Bitte melden Sie sich bei Claire-Lise Kraft-III, Sozialdiakonin, Telefon 043 311 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch (Auskunft und Anmeldungen)

5. bis 7. Juni 2015



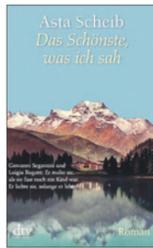
ALLE ans Feldschiessen!

Freitag, 5. 6., 16–18.30 Uhr, Samstag, 6. 6., 8.30–11.30 Uhr,  
Sonntag, 7. Juni, 9.30–11.30 Uhr  
Eidgenössisches Feldschiessen 300 Meter und 25 Meter  
Schiesportzentrum Hönnggerberg

## BUCH-TIPP

«Das Schönste, was ich sah»

Asta Scheib



Giovanni Segantinis Weg zum Künstler war alles andere als schön. Er wurde 1858 in Arco, im damaligen österreichischen Südtirol, unter ärmsten Umständen geboren. Sein Vater war ein leichtfertiger Kaufmann, ein Taugenichts, und liess ihn, kurz nachdem Giovanni Mutter starb, im Stich.

Unter dem Vorwand, er müsse in Amerika Arbeit suchen, übergibt er Giovanni seiner Halbschwester, die in ebenfalls in armen Verhältnissen in Mailand lebte. Nebst dem, dass er nicht willkommen war, gibt es tagelang nur Milch und hartes Brot. Giovanni fühlt sich eingekerkert und flüchtet. Irgendetwas würde sich doch finden lassen, er wollte frei sein wie in Arco, den Himmel sehen, die Natur spüren. Später landet er in einer Besserungsanstalt, wo ihn nur die Malerei am Leben hält. Ihm gelingt abermals die Flucht, und mit einigen Turbulenzen findet er einen Job und kann sich mit 17 Jahren an der Kunstakademie Brera einschreiben. Auch wenn ihn da die anderen Studenten

nicht mögen, Talent kann ihm niemand absprechen. Er gewinnt einen Preis nach dem anderen und freundet sich schliesslich mit Carlo Bugatti, einem reichen Mailänder Bürgersohn und dem späteren bekannten Möbeldesigner, Dekorateur und Architekten, an. Fortan zeichnet er dessen Schwester Luigia, seine grosse Liebe. Diese Liebe ist gegenseitig, tief und leidenschaftlich und hält das ganze Leben lang an. Luigias Hingabe und Verständnis für Giovanni eigensinnige, unkonventionelle Lebensart und seine innige Liebe zu ihr schützt sie gegen jede Zerschlagenheit. Leider können sie nie heiraten, da Giovanni zeitlebens schriftenlos bleibt. So sind die beiden auch immer auf der Flucht und gelangen später mit ihren vier Kindern ins Engadin. Aus der faszinierenden Bergwelt möchte Giovanni nicht mehr weg und stirbt mit nur 40 Jahren und weltberühmt unter dramatischen Umständen.

Der Schriftstellerin Asta Scheib gelingt eine faszinierende Biographie über den einzigartigen Maler Giovanni Segantini – eine ehrwürdige Hommage. Scheib erzählt seine Lebens- und Liebesgeschichte sowie seinen Kampf im Kunstmarkt. Ganz nebenbei gelingt es ihr ausnahmslos, dem Leser den Zauber der Engadi-

ner Bergwelt und dessen Magie des Lichts herbeizuführen – eben das Licht, das der Künstler in seinen Bildern wiedergibt, die kristallin leuchtenden Visionen des Hochgebirges in der dichten Malweise. Es gibt eine Stelle im Buch, da fragt Luigia Giovanni: «Aber warum gerade Savognin und nicht Samedan oder Poschiavo?», worauf Giovanni meint: «Ich habe von Poschiavo viele schöne Bilder im Kopf. Ich suche jedoch keinen schönen Ort, in dem jeder «ahhh» sagt. Savognin scheint mir unberührt, wo schlichte Menschen daheim sind. Dieser gebirgige, grosszügige Horizont – hier vibriert in mir alles, hier muss ich malen». «Das Schönste, was ich sah» ist das schönste Buch, das ich je las.

Rezension: Eva Rempfler

### «Giovanni Segantini – Magie des Lichts»

kommt Mitte Juni in die Deutschschweizer Kinos, Start 11. Juni 2015. Die autobiografischen Texte werden von Bruno Ganz, die Auszüge aus dem Roman von Mona Petri gelesen. Die Originale der Bilder werden dank der Aufnahme durch eine hochauflösende Spezialkamera farbgetreu wiedergegeben. Vorpremiere: Am Sonntag, 31.5., um 12.15 Uhr im Arthouse Le Paris beim Stadelhofen. In Anwesenheit von Regisseur Christian Labhart, Paul Giger (Musik), Asta Scheib (Buchvorlage) und Diana Segantini (Urenkelin von Giovanni Segantini) sowie Guido Magnaguagno.

### Das Schönste, was ich sah

Asta Scheib  
Deutscher Taschenbuch Verlag  
413 Seiten. Gebunden Fr. 31.90,  
Taschenbuch Fr. 14.90

shopping center  
**eleven11**  
zürich-oerlikon

**coop**

Für mich und dich.

## FÜR DEN FAMILIENSONNTAG 31. Mai, 11–18 Uhr

### Verkehrsgarten mit Mini-Jeeps und Wurfscheibe

11–16 Uhr

- Verkehrs-Parcours absolvieren und Führerschein abholen
- 100 Punkte werfen und Tageskarte für Sportbahnen Braunwald gewinnen

### 10% Sonntagsrabatt

bei Coop, Interdiscount und Coop Vitality

### 20% Sonntagsrabatt

auf Textilreinigungsaufträge bei 5asec

### Sonntagsangebote

- Coop Restaurant Brunch für CHF 14.50 statt 19.50 von 10–14.30 Uhr
- Coop Bau+Hobby 5x Superpunkte
- Dosenbach CHF 10.– Rabatt ab einem Einkauf von CHF 49.90



Grosser Brunch von 10–14.30 Uhr  
Preise von über CHF 2'000.– gewinnen

### Öffnungszeiten Sonntagsverkauf

Coop Restaurant 10–18 Uhr, übrige Geschäfte 11–18 Uhr

Neue Öffnungszeiten Coop Supermarkt: Mo-Sa ab 7.30 Uhr offen  
coopcenter.ch/center-eleven

Haltestelle  
Max-Bill-Platz  
Linie 64/75/80

480  
Parkplätze

### Für alles unter einem Dach



**Hönngger** ONLINE Unter [www.hönngger.ch](http://www.hönngger.ch) immer das Neuste aus dem Quartier.

## Frauen-WM-Eröffnungsturnier in Höngg



Am 6. Juni spielen ausschliesslich Frauen auf dem «Hönggi».

(zvg)

**Am 6. Juni startet in Kanada die Fussball-Weltmeisterschaft der Frauen. Die Schweizer Nationalmannschaft hat sich souverän für die WM qualifiziert. Auf dem «Hönggi» gibt es am 6. Juni deshalb ein Eröffnungsturnier.**

Zu Ehren der Weltmeisterschaft und insbesondere der Schweizer Teilnahme veranstaltet der Fussballverband

Region Zürich zusammen mit dem Sportverein Höngg auf der Sportanlage Hönggerberg am 6. Juni ein grosses Frauen-WM-Eröffnungsturnier. Aus der ganzen Region Zürich nehmen 24 Mannschaften teil. Eine Woche vor dem grossen Anlass wird jedem Team per Los ein Land zugeteilt, dessen Frauen-Nati an der WM in Kanada teilnimmt. Die Teams aus

dem Kanton Zürich werden mit den entsprechenden Nati-Tenüs des zugehörigen Landes ausgestattet.

### Die ganze WM wird in Höngg «durchgespielt»

Von 9 Uhr bis 16 Uhr wird an einem Tag die ganze Weltmeisterschaft analog des Spielplanes der WM durchgespielt. Die teilnehmenden Mannschaften sind gemischt mit C- und D-Juniorinnen. Gespielt wird Siebener-Fussball, das heisst, jeweils sechs Feldspielerinnen und ein Goalie sind in Aktion. Jedes Spiel dauert zwölf Minuten. Ein kleiner Unterschied besteht dennoch zur richtigen WM der «Grossen»: An der «Mini-WM» wird jeder Rang ausgespielt, und jede Spielerin erhält nebst dem Tenü einen Erinnerungspreis.

Selbstverständlich wird auf dem Hönggerberg auch einige Prominenz anzutreffen sein. Eine grosse Festwirtschaft sorgt den ganzen Tag für das leibliche Wohl der Spielerinnen und der hoffentlich zahlreich erscheinenden Fans, Freunde und Interessierten des Frauen- und Mädchenfussballs.

Eingesandt von Barbara Gubler, SV Höngg

## Hand in Hand mit einem Fussballstar



Das Players-Escort-Girl des SV Höngg, Ylva Brunswiler, ist das dritte Kind von links.

(zvg)

**E-Juniorin Ylva Brunswiler vom SV Höngg war Players-Escort-Girl im Freundschaftsspiel Schweiz – USA und ganz nah bei den Stars. Ein Erlebnisbericht.**

Einmal in der vordersten Reihe stehen – und direkt dahinter die ganz Grossen: Shaqiri, Mehmedi, Frei, Schär, Inler und Co., die sonst als Klebebilder das «Heftli» schmücken oder als Poster an der Wand hängen. Sie sind normalerweise als kleine TV-Figuren auf dem grünen Feld unerreikbaar. Dieser grosse Traum hat sich für die zehnjährige Ylva Brunswiler aus Höngg erfüllt, als sie am 31. März mit rund 25 anderen Kindern als Players-Escort-Girl im Letzigrund aufgeboden wurde.

### Detailliert auf grossen Auftritt vorbereitet worden

Bereits zwei Stunden vor Anpfiff durften die Kinder, begleitet von Hostessen der Credit Suisse, in die Katakomben des Stadions hinuntersteigen. Die Sechs- bis Elfjährigen schlüpfen in die gesponserten Kleider und Schuhe und wurden im Detail auf ihren grossen Auftritt vorbereitet. Die Credit Suisse war es, die den Kindern diese ehrenvolle Aufgabe ermöglichte – und sie reich beschenkte: Alle Begleitkinder durften nach dem Spiel die gesamte Ausrüstung behalten. Michel Weiss von der Credit-Suisse-Filiale in Höngg ist es zu verdanken, dass auch immer wieder Kinder vom SV Höngg als Players Escort teilnehmen können.

### Voller Stolz den Rasen mit den Nati-Spielern betreten

Nati-Stars in den letzten Minuten vor dem Spiel aus nächster Nähe bestaunen dürfen, erleben, wie sie miteinander witzeln und sich schliesslich konzentriert in die Reihe stellen, um gemeinsam hinauf ans Licht des Letzigrunds zu steigen; spüren, wie es ist,

wenn man einmal mitten im Stadion steht, umgeben vom Getöse der Fussballfans – das alles ist ein unvergessliches Erlebnis.

Kurz nach 18 Uhr fand die seit Wochen anhaltende freudige Aufregung ihren Höhepunkt: Das Losglück hatte entschieden. Die Kinder durften sich jetzt neben denjenigen Spieler in die Reihe stellen, dessen Nummer sie gezogen hatten. So kam es, dass Ylva Brunswiler nach einer kurzen Begrüssung an der Hand des Mittelfeldspielers Fabian Frei voller Stolz den Rasen betreten durfte. Trotz Eiseskälte und tobendem Wind standen die Kinder aufrecht wie kleine Zinnsoldaten vor den Profis und genossen deren Nähe, die Atmosphäre und das Rampenlicht sichtlich.

### Welcher Fussballer singt wie schön?

Wer singt mit bei der Nationalhymne? Und vor allem: Wer singt wie schön? Auch das bekamen die Kinder natürlich hautnah mit und erzählten es auch gleich brühhwarm ihren Eltern. Denn schon wenige Minuten nach dem Anpfiff mussten sie wieder die Seite wechseln: Von den Hostessen wurden sie zu den Zuschauerreihen begleitet – direkt in die Arme von Mami, Papi, Götti, Gotte und Freunden, die alles gerührt mitverfolgt hatten. Danach versuchte man, sich auf das Spiel zu konzentrieren, das wenig spektakulär war, was der guten Stimmung im Stadion jedoch keinen Abbruch tat. Immerhin: Die Schweiz konterte den einzigen Treffer der Amerikaner kurz vor der Pause dank Stocker mit einem Gegentor in der 80. Minute. 1:1 stand es bis zum Ende. Der Schlusspfiff war das Ende eines grandiosen Erlebnisses, das in den Herzen und Köpfen der Players-Escort-Kinder für immer einen sicheren Platz haben wird.

Eingesandt von Sonja Brunswiler, SV Höngg

## Drei Punkte für die SVH-Statistik

**Das 3-4-3-System, das SVH-Trainer Simon Roduner formiert hatte, wirkte sich sofort auf das Spielgeschehen aus, kamen doch die Stadtzürcher in den ersten zwanzig Minuten zu mehreren guten Tormöglichkeiten. Sie gewannen das Spiel letztendlich souverän.**

KURT KUHN

Einige Zentimeter zu hoch kam der Flankenball von Rafael Dössegger in der neunten Minute von der linken Angriffsseite auf den Kopf des mitgelaufenen Debütanten Michael Mühseler, sonst wäre die frühe Führung der Höngger Tatsache geworden.

In der 23. Minute dann die 1:0-Führung: Präzise in der Schnittstelle angespielt, enteilt Rafael Dössegger der Muttenzer Verteidigung und erwischte mit seinem Schuss in die tiefe, rechte Torecke den guten Gästetorwart Fahdy auf dem falschen Fuss stehend.

Da danach auch die Gäste aus dem Baselbiet etwas mehr zu einem schnellen Spiel beitrugen, entwickelte sich eine gute Begegnung mit Torchancen auf beiden Seiten. Die deutlicheren Gelegenheiten boten sich aber weiterhin den Stadtzürchern. So auch in der 40. Minute, als in derselben Szene der Muttenzer Torwart zwei Torschüsse von Infante und Dössegger parierte. Nur eine Zeigerumdrehung später jedoch erzielte Danilo

Infante mit seinem Schuss von der Strafraumgrenze aus das hochverdiente 2:0 für die Höngger. Als Michael Mühseler eine Minute vor dem Pausentee mit einem Heber über den herauslaufenden Gästetorhüter das 3:0 erzielte, war die Vorentscheidung gefallen. Mit dem temporeichen, präzisen Höngger Angriffsspiel in der Schlussphase war die Gästeverteidigung klar überfordert.

### Nur eine kurze «Glaubensphase» für die Baselbieter

Eine unglückliche Intervention (54.) des gut spielenden Höngger Verteidigers Daniel Djukaric führte zu einem Eigentor und damit zum Abschlussstreffer des SV Muttenz. Die Baselbieter glaubten plötzlich wieder an ihre Chance, das Spiel noch wenden zu können. Die Stadtzürcher verloren tatsächlich vorübergehend etwas die Dominanz und liessen dem Gegner einige gute Tormöglichkeiten zu, ohne jedoch in Gefahr zu geraten, das Spiel noch zu verlieren. In der 62. Spielminute nahm Simon Roduner den ersten Spielerwechsel vor: Michael Mühseler wurde durch Michael Ryser ersetzt.

Es folgte nun eine 15-minütige Spielphase mit Chancen, aber keinen Toren auf beiden Seiten. Philipp Zogg ersetzte (72.) den aufopfernd kämpfenden David Rutz, und Aaron Kennessey (79.) kam für Gianluca

Cavaliere ins Spiel.

Als Philipp Zogg (81.) Sebastian Luck mit einem Superpass in die Tiefe anspielte und dieser dem Gästetorhüter keine Chance liess, war mit dem 4:1 klar, dass der SVH den Rasen als Sieger verlassen wird. Seine zweite Torchance in der Nachspielzeit, einen Schuss aus der Drehung, nutzte Danilo Infante zu seinem zweiten Tagestreffer und zum verdienten Schlussresultat von 5:1 für die SVH-Farben. Das Team hat sich gegenüber der Partie vor Wochenfrist in Liestal klar gesteigert und seinen zweiten Tabellenrang bestätigt. Mit dem erneuten Sieg des Tabellenführers FC United Zürich, steht deren Aufstieg nun auch rechnerisch fest.

### Nächste Spiele

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Aargau U-21 gegen Höngg 1, Sportanlage Schachen, Aarau.  
Samstag, 6. Juni, 18 Uhr: Höngg 1 gegen FC Seefeld, Sportplatz Hönggerberg. Das wird das Abschiedsspiel von Philipp (Pipo) Zogg sein. Der langjährige SVH-Führungsspieler wechselt seinen beruflichen Wohnsitz nach München und wird dem SVH in allen Belangen sehr fehlen. Es ist zu hoffen, dass dieses Spiel vor einer grossen, ihm gebührenden Zuschauerkulisse stattfinden wird.

Am Dienstag, 2. Juni, wird die upc Cablecom in Zürich alle analogen TV-Sender abschalten.



### Sind Sie vorbereitet?

Wenn Ihr TV-Gerät nicht über ein digitalen Tuner verfügt, können Sie ab dem 2. Juni nicht mehr fernsehen!

### Handeln Sie rechtzeitig!

Unsere Spezialisten beraten Sie gerne, besuchen Sie uns! Wir klären ab, ob Ihr TV-Gerät die digitalen Programme empfangen kann. Wir zeigen auf, welche Möglichkeiten für digitales Fernsehen Ihnen geboten werden.

**expert**  **Bosshard**

und  
**BANG & OLUFSEN HÖNGG**  
Ihre kompetenten Partner  
rund um TV, HiFi, PC und Netzwerk

Limmattalstrasse 124/126  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 233 05 15

...mehr als Sie erwarten!

## Anlaufstelle für diese Seite

**Publikation im «Höngger»**

Für den hier dargestellten Inhalt sind die Vereine selbst verantwortlich.

**Änderungen für diese Seite sind zu richten an:**

Redaktion Höngger,  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,  
Tel. 044 340 17 05, [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

## Gewerbe

**Verein Handel und Gewerbe, HGH**

Präsident André Bolliger,  
Handy 079 661 14 62, [abolliger@swissonline.ch](mailto:abolliger@swissonline.ch)  
[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

## Hobby und Natur

**Familiengartenverein Höngg**

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Markus Mehnert, Tel. 043 542 54 36  
[markus.mehnert@fgvh.ch](mailto:markus.mehnert@fgvh.ch), [www.fgvh.ch](http://www.fgvh.ch)

**Förderverein****Tierpark Waidberg Zürich**

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Vize-Präsidenten kontaktieren.

Vize-Präsident Alex Meier,  
Telefon 079 219 93 64, [meier-alex@bluewin.ch](mailto:meier-alex@bluewin.ch)

**Natur- und Vogelschutz-Verein Höngg**

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Co-Präsidentin Dorothee Häberling  
[dorothee.haeblerling@gmx.ch](mailto:dorothee.haeblerling@gmx.ch),  
[www.nvvhongg.ch](http://www.nvvhongg.ch)

**Schachclub Höngg**

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, [osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch),  
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
[osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch), [www.schachclub-hoengg.ch](http://www.schachclub-hoengg.ch)

## Kind / Jugend / Familie

**Cevi Züri 10**

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagnachmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen.

Kontaktpersonen:  
Sara Zweifel v/o Salida, Tel. 044 342 21 49  
[salida@zh10.ch](mailto:salida@zh10.ch), und Viktor Zehnder (Muck),  
Tel. 044 342 46 25, [muck@zh10.ch](mailto:muck@zh10.ch),  
[www.zh10.ch](http://www.zh10.ch)

**Jufo-Bar**

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

André Bürkler/Gulli, Jugendarbeiter,  
Tel. 079 792 51 19,  
[jugendarbeit@kathhoengg.ch](mailto:jugendarbeit@kathhoengg.ch)

**Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen**

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Anne-Christine Schindler, Handy 079 275 18 50  
[foxy@pfadisn.ch](mailto:foxy@pfadisn.ch), [www.pfadisn.ch](http://www.pfadisn.ch)

**Musicalprojekt Zürich 10**

Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.

Vereinspräsident Walter Zweifel,  
Telefon 044 342 21 49  
Kontakt Cyril Häubi,  
[cyril.haebi@gmail.com](mailto:cyril.haebi@gmail.com)  
[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

## Kirche

**Kath. Pfarramt Heilig Geist**

Andreas Beerli, Gemeindeführer,  
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30  
[info@kathhoengg.ch](mailto:info@kathhoengg.ch), [www.kathhoengg.ch](http://www.kathhoengg.ch)

**Ref. Kirchgemeinde Höngg**

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)  
Präsident Jean E. Bollier,  
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
[jean.bollier@zh.ref.ch](mailto:jean.bollier@zh.ref.ch)

**Höngger ONLINE**

Dossiers und laufend  
neue Artikel

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Kultur

**CaféZeit**

Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren.

Präsidentin Rosemarie Wydler,  
Tel. 079 567 40 27

**Forum Höngg**

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Maurizia Simioni, Koordinatorin  
Mobile 079 205 53 67  
[maurizia.simioni@gmail.com](mailto:maurizia.simioni@gmail.com)

**OK Wümmetfäsch Höngg**

Organisiert das Höngger Wümmetfäsch für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsident Heinz Buttauer,  
Telefon 076 443 16 28  
[www.wuemmetfaesch.ch](http://www.wuemmetfaesch.ch)

**Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2**

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember bis Februar und Schulfest) 14–16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungssonntagen 10–12 Uhr «Höngger Zmorge». Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH,  
Präsident Dr. Beat Frey, Tel. 044 342 11 80  
[frey.beatus@bluewin.ch](mailto:frey.beatus@bluewin.ch)

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Alexander Jäger  
Segantinstrasse 29, 8049 Zürich  
Telefon 043 300 42 60  
[alexanderdavidjaeger@gmail.com](mailto:alexanderdavidjaeger@gmail.com)

**Trachtengruppe Höngg**

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichs di a – so lüt doch a!

Co-Präsidentin Brigitte Vetterli,  
Telefon 044 341 18 81,  
[vetterli.zurich@swissonline.ch](mailto:vetterli.zurich@swissonline.ch)  
Co-Präsidentin Gaby Hasler, Tel. 044 341 35 16  
[gaby.hasler@hispeed.ch](mailto:gaby.hasler@hispeed.ch)

**Verein der Bierfreunde Höngg**

Der VBFF hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
[roger.boeni@bierverein.ch](mailto:roger.boeni@bierverein.ch), Anlässe und  
Aktivitäten im Internet: [www.bierverein.ch](http://www.bierverein.ch)

**Verein Tram-Museum Zürich**

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, [info@tram-museum.ch](mailto:info@tram-museum.ch), [www.tram-museum.ch](http://www.tram-museum.ch)

**Verschönerungsverein Höngg**

Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Ruedi Zweifel, N 079 646 01 41,  
[rzweifel@bruderundzweifel.ch](mailto:rzweifel@bruderundzweifel.ch)

**Zürcher Freizeit-Bühne**

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochsabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!

Präsidentin Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,  
[zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch)/[www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)

**Zunft Höngg**

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Daniel Fontollet,  
P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,  
[dfo@bluewin.ch](mailto:dfo@bluewin.ch), [www.zunft-hoengg.ch](http://www.zunft-hoengg.ch)

## Musik

**Frauenchor Höngg**

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Mareli Mulders, Präsidentin,  
Telefon 079 755 39 21  
E-Mail: [info@frauenchorhoengg.ch](mailto:info@frauenchorhoengg.ch)  
[www.frauenchorhoengg.ch](http://www.frauenchorhoengg.ch)

**gospelsingers.ch**

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Antonia Walther,  
[info@gospelsingers.ch](mailto:info@gospelsingers.ch), Telefon 044 341 02 69  
[www.gospelsingers.ch](http://www.gospelsingers.ch)

**Jazz Circle Höngg**

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner,  
Tel. 044 341 41 91, [mirosteiner@sunrise.ch](mailto:mirosteiner@sunrise.ch)  
[www.jazzinhoengg.ch](http://www.jazzinhoengg.ch)

## Musik

**Männerchor Höngg**

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Give it a try... komm vorbei! Probe jeweils am Mittwochabend (20 bis 22 Uhr).

Präsident Eric Lehmann, Handy 079 303 05 63  
[ericleh@gmail.com](mailto:ericleh@gmail.com),  
[www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

**Musikverein Zürich-Höngg**

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.  
Präsident Christian Bohli,  
[christian.bohli@hoenggermusik.ch](mailto:christian.bohli@hoenggermusik.ch),  
Telefon 043 300 40 11, [www.hoenggermusik.ch](http://www.hoenggermusik.ch)

**Sinfonietta Höngg**

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Präsidentin Anja Böhm, Tel. 044 430 37 67  
[info@sinfonietta-hoengg.ch](mailto:info@sinfonietta-hoengg.ch)  
[www.sinfonietta-hoengg.ch](http://www.sinfonietta-hoengg.ch)

**Ref. Kirchenchor Höngg**

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Ursula Holtbecker, Präsidentin,  
Tel. 077 440 46 16, [ref\\_chor\\_hoengg@gmx.ch](mailto:ref_chor_hoengg@gmx.ch)  
[www.hoengg.ch/kirchenchor](http://www.hoengg.ch/kirchenchor)

**Werdinsel-Openair**

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30  
Handy 079 466 25 21,  
[musik@werdinselopenair.ch](mailto:musik@werdinselopenair.ch)  
[www.werdinselopenair.ch](http://www.werdinselopenair.ch)

## Soziales

**@KTIVI@**

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Katholisches Pfarramt Heilig Geist  
Tel. 044 341 14 67, [info@kathhoengg.ch](mailto:info@kathhoengg.ch)  
[www.kathhoengg.ch](http://www.kathhoengg.ch)

**Computeria**

Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffen.

Werner Züst, Telefon 044 362 28 09,  
[www.computeria-zuerich.ch](http://www.computeria-zuerich.ch)

**Wohn- und Tageszentrum Heizenholz**

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Wohn- und Tageszentrum Heizenholz  
Leitung Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36  
[info.heizenholz@zjk.ch](mailto:info.heizenholz@zjk.ch), [www.heizenholz.ch](http://www.heizenholz.ch)

**Kiwanis Club Höngg**

Martin Schneider, Telefon P 044 342 04 54,  
Tel. G 044 342 06 51, [mschneider@dplanet.ch](mailto:mschneider@dplanet.ch)  
[www.kiwanis-hoengg.ch](http://www.kiwanis-hoengg.ch)

**Krankmobilenmagazin Höngg**

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Monika Schmidiger,  
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20

**Samariterverein Höngg**

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Heidi Morger,  
Telefon 044 341 28 72,  
[heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch](mailto:heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch)  
[www.samariter-zuerich-hoengg.ch](http://www.samariter-zuerich-hoengg.ch)

**Verein Alterswohnheim Riedhof**

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident Ueli Bernhard, Leitung:  
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,  
[info@riedhof.ch](mailto:info@riedhof.ch), [www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

**Verein Claro-Weltladen Höngg**

Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Canto Verde,  
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 03 01,  
[www.claro.ch](http://www.claro.ch)

## Soziales

**Verein Wohnzentrum Frankental**

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Ueli Zolliker, Institutionsleiter,  
Telefon G 043 211 44 90  
[ueli.zolliker@frankental.ch](mailto:ueli.zolliker@frankental.ch) oder [allgemeine@frankental.ch](mailto:allgemeine@frankental.ch)  
Anfragen: [wohzentrum@frankental.ch](mailto:wohzentrum@frankental.ch)  
[www.frankental.ch](http://www.frankental.ch)

## Soziales

**Nachbarschaftshilfe**

Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im GZ Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen.

[hoengg@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:hoengg@nachbarschaftshilfe.ch)  
[www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

**Frauenverein Höngg**

Mittagstisch für Kindergartenkinder und Primarschüler.

Domenica Fehrer, E-Mail:  
[mittagstisch@frauenverein-hoengg.ch](mailto:mittagstisch@frauenverein-hoengg.ch)

Babysitter-Vermittlungsdienst, E-Mail:  
[babysittervermittlung@frauenverein-hoengg.ch](mailto:babysittervermittlung@frauenverein-hoengg.ch)

Präsidentin Maja Graf,  
[maja.graf@frauenverein-hoengg.ch](mailto:maja.graf@frauenverein-hoengg.ch)  
Telefon 079 702 10 49

Administration Marie-Louise Schmid,  
Telefon 077 448 26 15  
[info@frauenverein-hoengg.ch](mailto:info@frauenverein-hoengg.ch)

**Gemeinschaftszentrum Höngg/Rütihof**

Das GZ Höngg/Rütihof ist mit seinem beiden Standorten (Lila Villa und Schüür) ein Ort der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Leitung Martin Sturzenegger,  
Lila Villa, Telefon 044 341 70 00,  
Schüür, Telefon 044 342 91 05,  
[www.gz-zh.ch](http://www.gz-zh.ch), [gz-hoengg@gz-zh.ch](mailto:gz-hoengg@gz-zh.ch)

**Hauserstiftung Höngg**

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martin, Heimleiter,  
Telefon G 044 344 20 50  
[info@hauserstiftung.ch](mailto:info@hauserstiftung.ch)

## Sport

**Armbrustschützen Höngg**

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Mittwoch, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter de Zordi,  
Telefon 044 840 55 38  
[peter.dezordi@bluewin.ch](mailto:peter.dezordi@bluewin.ch), [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch)

**Berg-Club Höngg**

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Ruedi Hässig,  
Telefon 044 750 18 24  
[www.bergclub-hoengg.ch](http://www.bergclub-hoengg.ch)

**MTC Höngg Männer-Turnclub**

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04  
Telefon G 044 439 10 57  
[werner.herzog@tiscalinet.ch](mailto:werner.herzog@tiscalinet.ch)

**Nautischer Club Zürich**

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller,  
Telefon P 044 461 49 26  
[www.ncz.ch](http://www.ncz.ch)

**Pontonier-Sportverein Zürich**

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Jean-Pierre Fehr,  
Handy 079 247 76 64  
[jpfehr@vtxmail.ch](mailto:jpfehr@vtxmail.ch), [www.psvz.ch](http://www.psvz.ch)

**Pro Senectute**

Sport ab 60: Gym/Fit, Round-Dance, Aqua/Fit.

Koordination Silvia Siegfried  
Tel. 044 341 83 08, [www.zh.pro-senectute.ch](http://www.zh.pro-senectute.ch)

**Radfahrerverein Höngg**

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident Guido Bergmaier, Tel. 044 341 17 63,  
[bergmaier.hoengg@bluewin.ch](mailto:bergmaier.hoengg@bluewin.ch),  
[rvhoengg.ch](mailto:rvhoengg.ch)

**Senioren-Turner Höngg**

Jeweils Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness.

Albert Widmer, Telefon 044 341 21 65,  
[max.habluetzel@swissonline.ch](mailto:max.habluetzel@swissonline.ch)

**SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer**

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m.

**Kirchliche Anzeigen**

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Donnerstag, 28. Mai  
 19.00 Lesung «Schöpfung»: Text und Lieder zum Thema «Schöpfung» Pfr. Matthias B. Reuter, Peter Aregger, Kantor  
 20.00 Kirchenchor-Probe Peter Aregger, Kantor  
 Sonntag, 31. Mai  
 10.00 Gottesdienst mit KLEIN und gross: «Wie sehe ich aus?», fragt Gott Mitwirkung der Kinder des Kiki-Unti2 (Info für Unti3) Apéro Pfr. Markus Fässler und Katechetinnen  
 Montag, 1. Juni  
 14.15 Gesprächsnachmittage der Witwengruppe Kirchgemeindehaus Heidi Lang, SD  
 15.00 «Summersinge» 15.00 Uhr: Froggy maxi (2- bis 4-Jährige) 16.15 Uhr: Froggy mini (0- bis 2-Jährige) Ohne Anmeldung! (Fr. 10.–) mit Zvieri Rebekka Gantenbein, Singleleiterin  
 19.30 Begründet Glauben Kirchgemeindehaus Zwei Gesprächsabende im Spannungsfeld von Denken und Glauben Anmeldung bis 31. Mai an Telefon 043 311 40 60 Barbara Morf, SD, Anne-Lise Diserens, EB  
 Mittwoch, 3. Juni  
 10.00 Andacht Altersheim Hauserstiftung Pfr. Matthias Reuter  
 20.00 zwischenHALT-Vortrag: PerspektivePlus – ein dynamisches Integrationsunternehmen Präsentation von Pfarrer Heiner Schubert Chilekafi Pfr. Markus Fässler, Heiner Schubert von Don Camillo, Montmirail und Musikgruppe  
 Donnerstag, 4. Juni  
 19.30 Trauer – Wir reden darüber: Trauertreff Pfarreizentrum Heilig Geist Keine Anmeldung nötig Pfr. Matthias Reuter, Matthias Braun, Pastoralassistent  
 20.00 Kirchenchor-Probe Kirchgemeindehaus Peter Aregger, Kantor
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Donnerstag, 28. Mai  
 8.30 Rosenkranz Eucharistiefeier  
 Samstag, 30. Mai  
 9.00 Familien-Ausflug siehe sep. Ankündigung  
 18.00 Familienwortgottesdienst mit HGU-Abschluss mit anschliessendem Apéro  
 Sonntag, 31. Mai  
 10.00 Eucharistiefeier mit Kinderhütendienst Kollekte: Zürcher Katholiken  
 Dienstag, 2. Juni  
 9.30 Bibelgespräche, Eintauchen in die Welt der Bibel  
 10.00 Eucharistiefeier, Alterswohnheim Riedhof Wäldli  
 15.00 Eltern Kind Singen, für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre, im Pfarreizentrum  
 19.30 Pfarrei im Gespräch, Pfarreizentrum  
 Mittwoch, 3. Juni  
 10.00 Ökumenische Andacht in der Hauserstiftung  
 Donnerstag, 4. Juni  
 9.00 Fronleichnam-Gottesdienst  
 14.00 @KTIVI@ Spiel- und Begegnungsnachmittag mit Lotto  
 19.30 Trauertreff «Trauer – wir reden darüber», im Pfarreizentrum  
 Freitag, 5. Juni  
 10.30 Wortgottesdienst im Pflegezentrum Bombach

[www.zahnaerzthoengg.ch](http://www.zahnaerzthoengg.ch)  
 Besuchen Sie uns auch im Internet!  
**Zahnärzte**  
 Dr. med. dent. Martin Lehner  
 med. dent. Angelo Vivacqua  
 Assistenz Zahnarzt  
 Dentalhygiene und Prophylaxe  
 Praxis Dr. Martin Lehner  
 Limmatalstrasse 25  
 8049 Zürich-Höngg  
**Neue Öffnungszeiten**  
 Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
 Di: 7.30 bis 17 Uhr  
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
 Telefon 044 342 19 30

**Wundheits-Ratgeber**

**Heuschnupfen und Asthma – und was dagegen hilft**



David Jia, Geschäftsinhaber des Mandarin TCM Services (rechts), mit Dr. Zhang Weiwei, der behandelnden Ärztin. (zvg)

**Heuschnupfen ist eine allergische Erkrankung, sie wird oft von Asthma begleitet und verursacht eine unangenehme bis schmerzende Bindehautentzündung.**

Die Hauptsymptome von Heuschnupfen sind eine laufende oder verstopfte Nase, ständiges Niesen sowie juckende und gerötete Augen. Als Überreaktion wird Heuschnupfen oft von Asthma begleitet, und in vielen Fällen leiden die Patienten als Folge unter Husten, Kopfschmerzen bis hin zu Schlafstörungen. Akupunktur entpuppt sich dabei für viele Betroffene als wirksame Therapieform. Akupunktur, also das Stechen mit den kleinen Nadeln, ist die Behandlungsform der «Traditionellen Chinesischen Medizin» (TCM). Denn nach der altchinesischen Heilkunde durchlaufen der menschliche Körper 14 Energiebahnen, so genannte Meri-

diane, auf denen rund 360 Punkte an der Körperoberfläche liegen. Reizt man mit den Nadeln diese Punkte, die den bestimmten Organen zugeordnet sind, beeinflussen sie diese und ihre Funktionen, so dass der Energiekreislauf ausgeglichen und die körpereigene Regulation wieder hergestellt wird.

**Die Zunge auf dem Prüfstand**  
 Die Zunge hat eine direkte Verbindung zu den inneren Organen: Milz, Magen, Herz. Über die Farbe und Form, Feuchtigkeit und Belag sowie Blutzirkulation wird mittels Zungen-Puls-Diagnostik in der chinesischen Medizin der Energiezustand der Patienten festgestellt. Oft stellt sich dabei heraus, dass eine Energie-Schwäche der Lungen, der Milz, der Bauchspeicheldrüse oder der Nieren vorliegt - also eine Schwäche der Abwehrkraft. Basierend auf dieser Diagnose wird die entsprechende Behandlung durchgeführt. Eine Sitzung dauert zwischen 30 Minuten und einer Stunde und ist für die meisten Patienten schmerzfrei. In der Regel werden nicht mehr als 16 Nadeln angebracht und nach etwa sechs bis acht Behandlungen sollte der Effekt dann bis zu zwölf Monate hinhalten. Traditionellerweise beginnt die Therapie bei Patienten, die bereits seit Jahren darunter leiden, in der symptomfreien Zeit, etwa vier Wochen vor Aus-

bruch der Pollensaison. Die Nadeln helfen aber auch dann, wenn der Patient bereits Symptome hat und tragen vor allem zur Linderung in den Folgejahren bei.

Unterstützend zur Allergie- und Asthma-Behandlung gibt es zahlreiche Tees aus verschiedenen chinesischen Kräutern. Nebst einer Therapie und Tees empfiehlt es sich jedoch auch immer, auf eine ausgeglichene Ernährung zu achten. Die Speisen und Getränke sollten weder zu kalt noch zu süß oder scharf sein. Ein weiterer Tipp ist, sich vor dem zu Bett gehen, die Haare zu waschen, denn die Pollen haften gerne im Haar und verteilen sich während der Nacht auf dem Kopfkissen.

**Höngger Turner in Grüningen**

**Jeden dritten Dienstag im Monat unternehmen die Turner des TV Höngg eine Wanderung. Am 19. Mai ging es nach Grüningen ins Zürcher Oberland.**

Mit Bahn und Bus gelangen die Turner nach Grüningen. Dort, etwas abseits von dem schönen Städtchen selbst, startete man mit einem Rundgang durch den Botanischen Garten. Schon beim Eingang: Ein Gartenbeet voller Vergissmeinnicht – was für ein Empfang! Dann, etwas weiter, stehen unzählige Nadelbäume aus aller Welt im ganzen Garten, alle gut beschriftet mit Namen und Herkunft. Zusammen mit den jetzt blühenden Passionsblumen und vielen anderen Pflanzen war das eine Augenweide. Zwischendurch gab es zur Stärkung ein Glas Weisswein, und nach einem Blick ins speziell für wärmeliebende Pflanzen erstellte Schauhaus ging es weiter zum Hotel Adler, wo ein gutes Mittagessen wartete. Im Städtchen Grüningen konnte die Wandergruppe den prächtigen Kirchengarten besichtigen, die schöne Aussicht auf den unteren Weiher mit Enten und Schwänen rundete den Genuss ab. Leider meinte es Petrus im Allgemeinen aber nicht allzu gut: Auch wenn nur wenig Regen fiel, die Aussicht auf das schöne Oberland war mit Wolken verhangen. Dennoch: Der Ausflug war sehr schön, und mit Bus und Zug kehrten alle gesund und munter nach Hause zurück.

*Eingesandt von Ruedi Bauert*

**Mandarin TCM Services Zentrum Engstringen GmbH**  
 David Jia  
 Hönggerstrasse 1,  
 8102 Oberengstringen  
 Telefon 044 750 24 22  
 www.mandarin-tcm.ch  
 info@mandarin-tcm.ch  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr. Samstag, 8 bis 12 Uhr.

**Pallas Kliniken**  
 Exzellente Medizin + Menschliche Behandlung  
 Augen, Augenlaser, Haut, Venen, Schönheit, Belegklinik  
 Nationale Hautkrebiswoche 2015  
**Harmloses Muttermal oder Hautkrebs?**  
 Kostenloser Muttermal-Check am 3. Juni 2015 von 14 bis 17.30 Uhr  
 Pallas Klinik Zürich  
 Limmatstrasse 252  
 CH-8005 Zürich  
 www.pallas-kliniken.ch/haut  
 haut@pallas-kliniken.ch  
 Gratis-Nummer 0800 278 363

**Musikalische Leckerbissen vor der Züri- und Apotheke im Brühl**

Am kommenden Samstag, 30. Mai, verwöhnt der Männerchor Höngg Kundinnen und Kunden der Züri- und Apotheke sowie die Höngger Bevölkerung ganz allgemein wieder mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen.

Würste vom Grill und verschiedene Getränke – dies alles zu Jubiläums-Preisen wie eben vor 25 Jahren. Dazwischen sorgt der Männerchor Höngg mit Einlagen aus seinem aktuellen Repertoire für das musikalische Rahmenprogramm. Die gesellige Veranstaltung hat Tradition und findet bereits seit mehreren Jahren statt. Dieses Jahr ist sie einer der Höhepunkte des abwechslungsreichen Jubiläums-Programms, mit welchem sich die Züri- und Apotheke bei ihrer Kundschaft bedankt.

**Kulinarische und musikalische Leckerbissen**  
 Samstag, 30. Mai, 11 bis 14 Uhr  
 vor der Züri- und Apotheke im Brühl, Regensdorferstrasse 18.  
 www.zueri-und-apotheke.ch

**TV Höngg**  
**Hier ruft der Turnverein Höngg. Der Verein für Gesundheit und Wohlergehen.**  
**Unsere Motive: 3K 2S 1W 1F**  
**Gemeinsam, statt einsam Kraft, Kameradschaft, Kontakt, Sport und Spass. Wanderungen und Freunde haben.**  
**Wir turnen wie folgt: Am Donnerstag 19–20 Uhr, Senioren 20–21.30 Uhr, Männerriege**  
**Vom Mai bis September auf dem Hönggerberg, neben dem Fussballplatz. Von Oktober bis April in der Halle Vogtsrain.**  
**Bitte schaut doch mal herein. Ihr seid herzlich willkommen. Turnverein Höngg**  
**Kontakttelefon Ernst Barmettler 079 664 80 90**  
[www.tvhoengg.ch](http://www.tvhoengg.ch)

**Achtung: Neue Steuerfalle!**  
**NEIN zur neuen Billag-Mediensteuer, weil es ungerecht ist, wenn man Firmen und Privatpersonen doppelt belastet.**  
 Deshalb am 14. Juni **NEIN**  
 Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (Neue Billag-Mediensteuer)  
[www.mediensteuer-nein.ch](http://www.mediensteuer-nein.ch)

**Höngger ONLINE**  
**Wissen, was den Vorstand des Quartiervereins Höngg bewegt?**  
 Alles auf [www.hoenggger.ch](http://www.hoenggger.ch) unter Archiv/Dossiers  
[www.hoenggger.ch](http://www.hoenggger.ch)

## Nicht ins Wasser gefallen



Das Boot «Shalom» mit vollen Segeln.

(zvg)

**Das Oberstufen-Camp der Pfarrei Heilig Geist fand vom 14. bis 16. Mai statt – Segeln auf dem Bodensee stand auf dem Programm. Die 17 Jugendlichen der 7. bis 9. Klasse waren sich einig: Es hat sich gelohnt!**

Abends am Lagerfeuer zogen die Jugendlichen Bilanz: «Schade, dass wir heute nicht segeln konnten, aber wir haben das Beste aus dem schlechten Wetter gemacht», «Wir hatten genug freie Zeit, auch zum Shoppen – in diesen einen Laden habe ich mich verliebt...», «Die Gruppe ist cool, im Zelt haben wir bis um zwei Uhr morgens geredet», «Was machen wir nächstes Jahr?» – diese Fragen zeigen deutlich, dass niemand bereute, beim Oberstufen-Camp dabei zu sein.

### Dauerregen und erheiternde Flops

Die Reise hatte mit einer Hiobsbotschaft angefangen: Sturm in der Nacht und Dauerregen am Freitag. Zum Glück wärmte am Donnerstag die Sonne, so dass bald nach der Ankunft auf dem Campingplatz «Klausenhorn» auf dem Wasser gesegelt werden konnte. Zuerst wurden die Besatzungen für die beiden Zweimast-Kutter «Shalom» und «Julius» eingeteilt. Vom Hafen Wallhausen aus wurde in See gestochen. Unter fachkundiger Anleitung der beiden Skipper lernten die Jugendlichen, wie man ein Boot startklar macht, wie man Segel auspackt und setzt oder auch wie man mit dem Ruder steuert. Da der Wind bald nachliess, musste mit Rudern «gepullt», also gerudert, werden.

Nach einer Weile und einigen erheiternden Flops schafften es die Rudernden im gleichen Takt zu pullen.

Später hatten sich alle die Pause an Land und das vorzügliche Glacé in Überlingen redlich verdient. Abends wurde grilliert, Beachvolleyball gespielt und von einigen «Hartgesotenen» ein abendliches Bad im noch ziemlich kalten Bodensee genommen. Der Tag wurde mit besinnlichen Geschichten und Gedanken sowie einem Dessert am Lagerfeuer beschlossen.

### Konstanz unsicher gemacht

Wegen dem starken Regen stand am Freitag zwangsläufig Konstanz auf dem Programm. Die Stadtführung beschränkte sich angesichts des Wetters auf den Hussenturm und das Münster. Anschliessend fand sich eine Pizzeria mit einer langen Tafel für alle und feinen Holzofenpizzen. Gestärkt verbrachte die Mehrheit der Gruppe den Nachmittag im «Sealife» zwischen beeindruckenden Meerestieren, während eine Minderheit dem Shoppen frönte. Mit teils reicher Beute ging es zurück zum Campingplatz, wo innert kurzer Zeit feine Älplermagronen zubereitet wurden.

Am Samstagmorgen war schon früh Packen angesagt. Damit noch



Die Crew des Bootes «Julius» beim Pullen.

(zvg)

genug Zeit zum Segeln blieb, wurde der «Zmorge» auf den Booten eingenommen. Diesmal reichte der Wind sogar, um alle drei Segel zu setzen. Zeitweise nahmen die Boote richtig Fahrt auf, und nach etlichen geglückten Wendungen kreuzten die Boote mit zufriedener Besatzung zurück in den Hafen.

Auf der Heimreise im Zug waren viele müde, glückliche Gesichter zu sehen. Auch dem Leitungsteam, das aus Nina Pasquale, André Bürkler

alias Gulli und Matthias Braun bestand, war nun eine gewisse Müdigkeit anzusehen – zugleich aber auch Zufriedenheit über die positiven Rückmeldungen. Die tolle Stimmung und das tadellose Verhalten der Jugendlichen lässt bei allen Vorfreude auf das nächstjährige Oberstufen-camp aufkommen.

Eingesandt von Matthias Braun,  
Katholische Kirche Heilig Geist

## Die Strassen im Rütihof warten auf ihre bunte Bemalung

**Das GZ Höngg/Rütihof lädt zum alljährlichen Spielen und Strassenmalen ein. Am Samstag, 30. Mai, von 14 bis 17 Uhr, verwandeln die kleinen und grossen Hönggerinnen und Höngger gemeinsam mit dem Gemeinschaftszentrum die Fussgängerstrasse im Rütihof in ein farbenfrohes Kreidekunstwerk.**

Die Endbushaltestelle Rütihof gilt als Startpunkt für das kreative Schaffen und wird dann weitergezogen bis zur Brücke. Mit selbstgemachter Kreide wird der Fussgängerweg kunterbunt und nach Lust und Laune bemalt. Nebenbei können die Kinder und Erwachsenen miteinander plaudern und sich an den vielen Spielmöglichkeiten austoben. Ob Federball, Büchsen werfen, Sackhüpfen, Stelzen laufen, Seilspringen oder das Gleichgewichtstraining auf dem Pedalo üben. In der Schüür des Gemeinschaftszentrums stehen Speis und Trank zur Stärkung zur Verfügung. Die Teil-



Ob Strassenmalen oder spielen und die Geschicklichkeit trainieren, am 30. Mai stehen viele Möglichkeiten offen.

(zvg)

nahme am Anlass ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Das GZ Höngg/Rütihof veranstaltet in den folgenden Monaten weitere Aktionen dieser Art. Auch das Spiel-

mobil ist mit vielen Spielsachen und Strassenmalfarben ausgerüstet und im Quartier unterwegs. Genaue Angaben dazu sind im Programmheft des GZ Höngg/Rütihof ersichtlich. (e)

reformierte  
kirche höngg

### Gottesdienst mit KLEIN und gross: «Wie sehe ich aus?», fragt Gott.

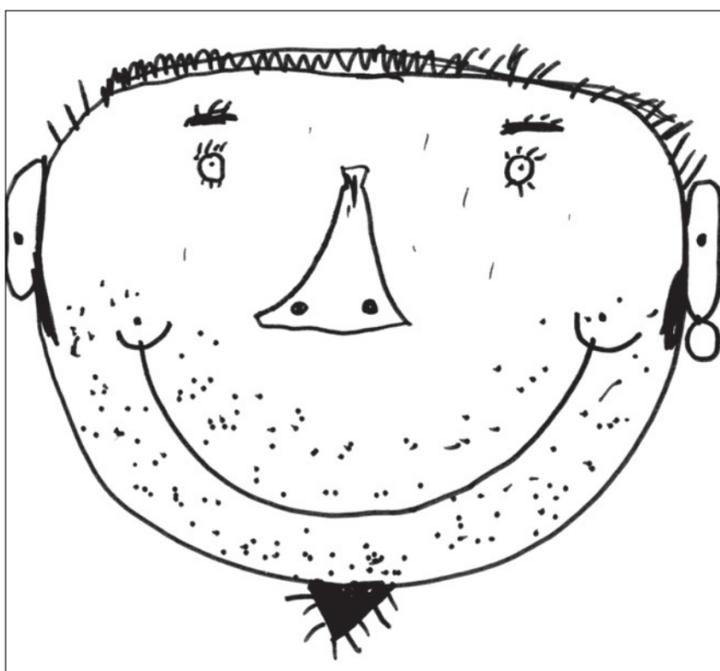
Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr, Kirche, danach Apéro



Ein vielfältiger Gottesdienst unter Mitwirkung der Kinder des Kiki-Unti2. In der Bilderbuchgeschichte geht Gott der Frage nach, welche Bilder seine Geschöpfe sich von ihm machen. «Wie sieht Gott aus?» Alle haben etwas zu erzählen... Am Schluss des Gottesdienstes wird über den Unti3 im neuen Schuljahr informiert.

Pfr. Markus Fässler, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein, Tanja Loepfe, Zora Welti, und Robert Schmid, Organist

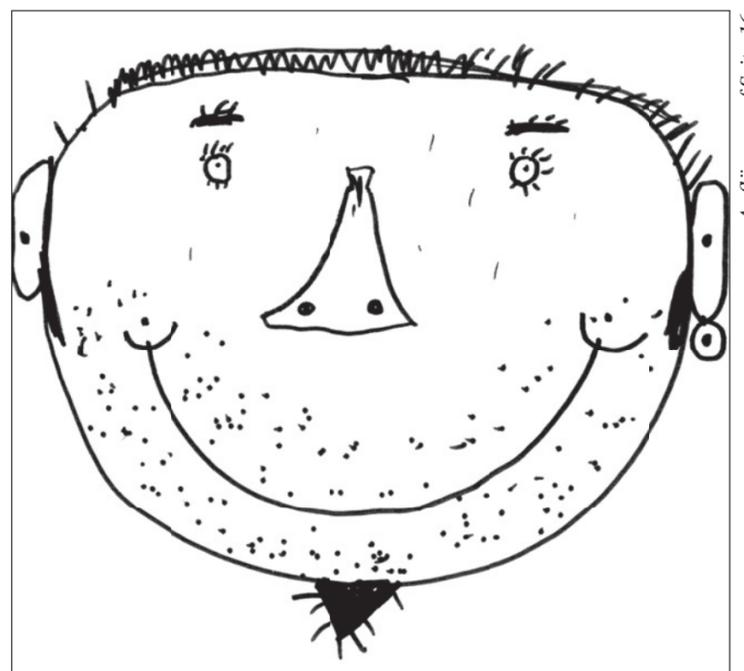
## Kinder für Kinder: Finde die 6 Unterschiede



Bist Du unter 12 Jahre alt? Dann sende eine Zeichnung an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, wir fügen die 6 Unterschiede hinzu. Jede gedruckte Zeichnung wird mit einem Gutschein über 20 Franken, gestiftet von Gwunderfizz, belohnt. Zeichnungsvorlage unter [www.hoengger.ch/mitmachen/](http://www.hoengger.ch/mitmachen/) 6 Unterschiede



Diese Zeichnung hat Ida (7 Jahre) für uns gemacht.



**Montag, 1. Juni****Foto-Ausstellung  
«Magische Momente»**

10 bis 20 Uhr, von Diana Reser und Sven Hillinger. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 20 Uhr bis 16. August geöffnet. Tertium Residenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

**Dienstag, 2. Juni****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**«Entdecken, erfahren, erleben:  
Der Campus auf der grünen Wiese»**

18.15 bis 19.15 Uhr, auf der kostenlosen Führungen den ETH-Campus entdecken. Treffpunkt: ETH Zürich, Campus Hönggerberg, Informationstafel auf dem Joseph-von-Deschwanden-Platz.

**Naturspaziergang:  
Nachwuchs im Vogelnest**

19 bis 21 Uhr, die Vogelpaare haben sich gefunden und ihr Brutgeschäft begonnen. Wie werden die Nester gebaut? Wer legt die meisten Eier? Mit was werden die Jungvögel gefüttert? Organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg. Treffpunkt: Bushaltestelle Hönggerberg.

**Mittwoch, 3. Juni****Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet – ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Basteln+spielen@Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, ein Bastelvorschlag oder eigene Ideen der Kinder werden umgesetzt. Spielsachen und Zvieri. GZ Höngg/Rütihof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

**Malen und basteln**

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese, bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

**Cargo-Tram**

15 bis 19 Uhr, die Endstation für Sperrgut, Steingut, Metall, PET und Flachglas. Keine Anlieferung mit dem Auto. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

**zwischenHALT-Vortrag**

20 bis 21 Uhr, Präsentation von Pfarrer Heiner Schubert über ein neu entstandenes Sozialwerk der Community Don Camillo in Montmirail und abschliessend einen Moment der Besinnung und des Innehaltens. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Donnerstag, 4. Juni****Lunch Market**

11 bis 15 Uhr, diverse Stände bieten Kaltes und Warmes zum gleich essen an. ETH Hönggerberg, Hönggerbergringe 39.

**Über Trauer reden**

19.30 bis 21.30 Uhr, Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben. Die Treffen finden an jedem ersten Donnerstag im Monat statt. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Jazz Happening**

20 bis 23 Uhr, mit Thom Grüninger, Piano, und den Musikern des Jazz Circle Höngg. Eintritt frei, Kollekte. Restaurant Grünwald, Gartenschüür, Regensdorferstrasse 237.

**Freitag, 5. Juni****Turnen 60+**

8 bis 11.30 Uhr, Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen, sind hier richtig. Jeden

Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Samstag, 6. Juni****Kiki-Fäscht**

9.30 bis 12 Uhr, für Kinder zwischen vier und acht Jahren, jüngere Kinder mit einer Bezugsperson. Programm: Puppen Kiki und Lucy, KinderKirche-Lieder, Bilderbuchgeschichte, Znüni, Kreativitäten, Spielkisten. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet – ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Satire und Comedy mit Anet Corti**

20 bis 22 Uhr, Anet Corti schlüpft in ihren Soloprogrammen in verschiedene Rollen. In ihren phantasie- und temperamentvollen Kämpfen lässt sie das Publikum nicht nur über ihre, sondern auch über seine eigenen Unzulänglichkeiten lachen. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

**Sonntag, 7. Juni****Offenes Ortsmuseum**

14 bis 16 Uhr, mehr über Hönggs Geschichte erfahren. Eintritt kostenlos. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

**Dienstag, 9. Juni****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Blutspendeanlass  
des Samaritervereins Höngg**

17 bis 20 Uhr, Neuspender sind bis 19.30 willkommen. Weitere Spendedaten: Dienstag, 9. Juni, 17 bis 20 Uhr, und Dienstag, 15. September, 17 bis 20 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Vortrag von Karl W. Thyssen**

19.30 bis 21 Uhr, Vortrag zum Thema Kirche. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

**Mittwoch, 10. Juni****Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Malen und basteln**

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese, bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

**Basteln+spielen@Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, ein Bastelvorschlag oder eigene Ideen der Kinder werden umgesetzt. Spielsachen und Zvieri. GZ Höngg/Rütihof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

**Computeria Zürich Vortrag:  
Laptop, Tower oder Tablet?**

14 bis 16 Uhr, Vortrag von Hansueli Staub, Mitglied der Computeria Zürich. Vor- und Nachteile der verschiedenen Arten von Computern – eine Entscheidungshilfe. Unkostenbeitrag zehn Franken inklusive Getränk. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Freitag, 12. Juni****Turnen 60+**

8 bis 11.30 Uhr, Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen, sind hier richtig. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Friday Kitchen Club**

17.30 bis 21.30 Uhr, kochen und Geniessen für Jugendliche der 5. bis 9. Klasse. Kosten: fünf Franken pro Abend. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Samstag, 13. Juni****Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet – ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Sonntag, 14. Juni****Höngger Zmorge im Ortsmuseum**

10 bis 12 Uhr, an den Abstimmungssonntagen vom 14. Juni, 18. Oktober und 29. November findet in der Grossmannstube der Höngger Zmorge statt. Veranstalter: Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

**Dienstag, 16. Juni****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Frauen-APéro**

18 bis 21 Uhr, miteinander eine gute Zeit verbringen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Mittwoch, 17. Juni****Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Malen und basteln**

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese, bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

**Basteln+spielen@Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, ein Bastelvorschlag oder eigene Ideen der Kinder werden umgesetzt. Spielsachen und Zvieri. GZ Höngg/Rütihof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

**Freitag, 19. Juni****Turnen 60+**

8 bis 11.30 Uhr, Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen, sind hier richtig. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Samstag, 20. Juni****Fiire mit de Chliine**

10 bis 10.30 Uhr, Gottesdienst für Null- bis vierjährige mit Begleitperson. Singen, eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben. Anschliessend Znüni im Sonnegg. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Sonntag, 21. Juni****Offenes Ortsmuseum**

14 bis 16 Uhr, mehr über Hönggs Geschichte erfahren. Eintritt kostenlos. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

**Kinderkino Lila**

15 bis 17 Uhr, Film für Kinder. Getränke und Popcorn gibt es an der Kinobar. Für Kinder ab Primarschulalter. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

**Montag, 22. Juni****Naturspaziergang  
zu den Mehlschwalben**

19 bis 21 Uhr, seit Jahren kommen die Mehlschwalben jeden Frühling wieder, verbringen den Sommer hier, brüten und ziehen ihre Jungen gross. Organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg. Treffpunkt: Meierhofplatz, vor dem Denner.

**Dienstag, 23. Juni****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**NahReisen: Stadtwein und  
Mehlschwalben**

19 bis 21 Uhr, Führung mit Verena Steinmann vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg zum Thema Mehlschwalben. Im zweiten Teil Führung durch den Chillesteig-Rebberg. Mit anschliessender Weidegustation. Treffpunkt: Zwielpfatz.

**Mittwoch, 24. Juni****Familihtag im Kirchgemeindehaus**

11.30 bis 17.30 Uhr, ab 11.30 bis 13.30 Uhr Mittagessen, ab 11.30 Uhr Hüpfchile auf dem Kirchgemeindehausplatz (mit Schlechtwetter-Variante), Kaplahölzer und Tonbausteine zum Bauen. 14 bis 17 Uhr: Bastelatelier. Ab 14 Uhr: Generationen-Café. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Malen und basteln**

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese, bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

**Basteln+spielen@Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, ein Bastelvorschlag oder eigene Ideen der Kinder werden umgesetzt. Spielsachen und Zvieri. GZ Höngg/Rütihof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

**Konzert der Sinfonietta Höngg**

20 bis 21.30 Uhr, Serenade der Sinfonietta Höngg. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Donnerstag, 25. Juni****NahReisen:****Stadtwein und Mehlschwalben**

19 bis 21 Uhr, Führung mit Verena Steinmann vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg zum Thema Mehlschwalben. Im zweiten Teil Führung durch den Chillesteig-Rebberg. Mit anschliessender Weidegustation. Treffpunkt: Zwielpfatz.

**Freitag, 26. Juni****Turnen 60+**

8 bis 11.30 Uhr, Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen, sind hier richtig. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**SVH: Fussballturnier Martin Cup**

Ab 17 Uhr, grosses Fussball-Turnier. Es gibt diverse Kategorien. Ausserhalb der Spielfelder lockt ein interessantes Rahmenprogramm mit Unterhaltung, Speis und Trank. Sportplatz Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

**Samstag, 27. Juni****Fussballturnier Martin Cup**

Ab 9 Uhr, grosses Fussball-Turnier. Es gibt diverse Kategorien, so auch das «Interzünftige Fussballturnier». Ausserhalb der Spielfelder lockt ein interessantes Rahmenprogramm mit Unterhaltung, Speis

und Trank. Sportplatz Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

**Elki Feier mit Tauferinnerungsfeier**

10 bis 11 Uhr, alle Kinder von drei- bis achtjährig sind zusammen mit ihren Eltern oder Grosseltern eingeladen. Singen, eine Geschichte, danach Znüni. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Familihtag**

14 bis 17 Uhr, für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren. Motto «Familienolympiade». Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Spiel und Spass für Gross und Klein. Dazu Kuchen und Getränke. Nur bei trockenem Wetter. Auf der Fussballwiese des Schulhaus Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 80.

**JuFo-Bar**

Ab 21 bis 02 Uhr, Sound, Töggelikasten und eine Bar für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Sonntag, 28. Juni****Fussballturnier Martin Cup**

9 bis 19 Uhr, grosses Fussball-Turnier. Es gibt diverse Kategorien. Ausserhalb der Spielfelder lockt ein interessantes Rahmenprogramm mit Unterhaltung, Speis und Trank. Sportplatz Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

**Abendmahls-Gottesdienst**

10 bis 11 Uhr, es wirken die Katechetinnen mit den Kindern des Unti3 mit. Nach einer kurzen Predigt wird das Abendmahl gefeiert. Ref. Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Ausserordentliche  
Kirchgemeindevsammlung**

11.15 bis 13 Uhr, hier kann die Vakanz im Pfarramt geschlossen werden: Mit der Wahl von zwei Pfarrpersonen in Teilzeit auf die dritte ordentliche Pfarrstelle (ehemals Jost/Kober). Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Offenes Ortsmuseum**

14 bis 16 Uhr, mehr über Hönggs Geschichte erfahren. Eintritt kostenlos. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

**Montag, 29. Juni****Peru-Abend**

19.30 bis 21 Uhr, Pfarrerin Regula Schmid informiert mit Bildern über ihre Arbeit in den Anden Perus, wo sie von 2012 bis 2014 im Auftrag der Bethelheim Mission im Einsatz war. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Dienstag, 30. Juni****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Dieser Kalender, eine Gratisdienstleistung des «Hönggers» für die Leserschaft und alle Veranstalter, bietet eine Übersicht der im kommenden Monat in Höngg stattfindenden Veranstaltungen.

Veranstaltungen, die bis jeweils montags der Erscheinungsweise, 14 Uhr, dem «Höngger» gemeldet oder auf der Website des Quartiervereins Höngg unter [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch) eingetragen wurden und den Veröffentlichungskriterien entsprechen, werden hier gedruckt.

Wer auf dieser Seite im «Höngger» werben möchte: Informationen dazu gibt es unter [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch) oder bei Eva Rempfler, Leitung Marketing und Verlagsadministration, Telefon 043 311 58 81, E-Mail: [inserate@hoengg.ch](mailto:inserate@hoengg.ch).

## Hönggerin designt Luxus-Taschen



Silvia Schneider-Klimesch mag spezielle Dinge.

(Foto: Malini Gloor)

Die Hönggerin Silvia Schneider-Klimesch designt Taschen aus Straussenleder. Das Besondere daran ist, dass das Leder von Straussen aus der Schweiz stammt, die im Kanton St. Gallen artgerecht gehalten werden – so soll die luxusliebende Kundin kein schlechtes Gewissen haben, Leder aus dem Ausland verantworten zu müssen.

MALINI GLOOR

Silvia Schneider-Klimesch, die seit 13 Jahren in Höngg lebt, kam auf einer Reise in Südafrika mit ihrem Mann Christian K. Schneider das erste Mal in Kontakt mit Straussenleder: «Ich sah das spezielle Leder mit den Noppen und war begeistert. Mein Mann kaufte mir eine Tasche zur bevorstehenden Hochzeit, und zurück in der Schweiz liess mich der Gedanke nicht los, hier etwas mit Taschen und Accessoires aus Straussenleder auf die Beine zu stellen.»

So besprach sie mit ihrem Mann und ihrem Bekannten Heini Kählin, wie man am besten vorgehen könnte. «Rasch war klar, dass das Leder aus der Schweiz kommen sollte, denn da kann ich die Haltung der Tiere mit eigenen Augen kontrollieren», sagt sie. In Cornet Eberle hat sie einen perfekten Geschäftspartner gefunden: Er betreibt zusammen mit seiner Frau im sanktgallischen Mörschwil eine Straussenfarm, auf der die speziellen Tiere artgerecht gehalten und auf dem Hof geschlachtet werden, so dass sie keinen Transportstress haben. «Doch nicht nur das Straussen-

leder kommt aus der Schweiz, sondern auch die Metallteile. Genäht werden die Taschen von Irene Meier vom Atelier Mouette in Rorbas.» Im Sommer 2014 war es soweit, das Label «Strauss Switzerland» wurde gegründet, und bereits sind die ersten Taschen verkauft worden.

### Projekt ist wie ein Baby

«Für mich ist das Projekt eine Herzensangelegenheit. Neben meinem sehr kopflastigen Beruf als Geschäftsführerin der Kommunikationsagentur Karl F. Schneider AG habe ich so etwas, das ich mit den Händen anfassen kann», erklärt die Hönggerin ihre Motivation. Von A bis Z hat sie mit ihrem Mann und ihrem Bekannten die «Zutaten» für ihre Taschen selbst zusammengesucht, Anbieter und Lieferanten verglichen, Designs geändert und Details umgearbeitet. «Das alles ist ein sehr grosser Aufwand, der schon fast mehr als ein Hobby ist. Mit meiner Kommunikationsagentur nehme ich Geld ein, mit Strauss Switzerland gebe ich es wieder aus. Wir stellen Taschen nur auf Bestellung her. Zudem wären sie in einem Geschäft gut dreimal teurer als bei uns im Direktverkauf.» Sie, die selbst auf gute Qualität achtet, will Frauen ansprechen, denen Labels nicht wichtig sind, sondern Hochwertigkeit und Funktionalität. «Da Straussenleder sehr robust ist, muss man mit einer solchen Handtasche auch nicht speziell sorgfältig umgehen», so Silvia Schneider-Klimesch, die ihre selbst designte Tasche immer und überall dabei hat.

## Zoom by Broom: Wo ist das?



Sind Details immer so deutlich zu erkennen wie man vielleicht meint? Fotograf Mike Broom wandert durch Höngg und stellt die Frage bildlich.

Treppauf, treppab doch dann wär's

ganz schön schräg. Die Dachziegel verraten, dass diese «Treppen» allenfalls für Katzen begehbar sind und dass der Blick bei der Detailsuche nach oben gehen sollte. Aber wohin genau? Auflösung auf Seite 16.

### Selbst ein Detail entdeckt?

Wenn Sie selbst ein Detail entdeckt haben, senden Sie uns einen Hinweis, eventuell mit Foto, und der Ortsangabe an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) und wir schicken Mike Broom auf Wanderschaft. Die Motive müssen von öffentlichem Grund aus sichtbar, sollten einmalig und dürfen nicht vergänglich sein. Über die Veröffentlichung entscheidet der Verlag Quartierzeitung Höngg GmbH.

# Persönlich

MIT CAMBIO, DRYKORN  
COCINELLE, REPEAT  
ST.EMILE, VELVET UND CO.  
IN DEN SOMMER.



ROTZLER®  
MODE & ACCESSOIRES  
LIMMATTALSTRASSE 197  
8049 ZÜRICH  
WWW.ROTZLER-MODE.CH

Als Rotpunkt Apotheke-Drogerie-Parfümerie garantieren wir Ihnen eine kompetente, individuelle und neutrale Gesundheits- und Schönheitsberatung. Ihre Interessen und Ihre Bedürfnisse stehen im Zentrum der Anstrengungen unseres Teams. **Dafür nehmen wir uns Zeit!**

**HÖNGGERMARKT**  
ROTPUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich · T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74  
[info@apotheke-hoenggermarkt.ch](mailto:info@apotheke-hoenggermarkt.ch) · [www.apotheke-hoenggermarkt.ch](http://www.apotheke-hoenggermarkt.ch)



DS Dream  
Saphirglas  
beidseitig entspiegelt  
bis 10bar wasserdicht  
2 Jahre Garantie  
Fr. 420.-

www.certina.com  
CERTINA  
SWISS WATCHES SINCE 1885

BRIAN  
BRIAN

Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50  
[www.brianschmuck.ch](http://www.brianschmuck.ch)

**Sommerspaß im Madal Bal**  
...und alles zu gewohnt sehr günstigen Preisen...

Planschbecken  
Strandmatten  
Schnorchelset  
Wasserspritzer  
Kühltaschen  
Hoola Hoop Ringe  
Luftmatrasen

**MADAL BAL - Schönes und Nützliches**  
Gsteigstrasse, vis-à-vis Post. mo-fr 9.00-18.30, sa 9.00-17.00  
Telefon: 044 5321327 [www.madalbal-versand.ch](http://www.madalbal-versand.ch)

Für die  
Sommerparty:

kleine blumige  
Gastgeschenke oder  
schöne Deko-Artikel



Ihr Fleurop-Partner  
in Höngg

Inh. S. Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 88 20  
[www.blumen-jakob.ch](http://www.blumen-jakob.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr, 7.30-18.30 Uhr,  
Sa, 7.30-16 Uhr

ZWEIFEL  
vinarium

**RESTSELLER**

GROSSER  
RESTPOSTENVERKAUF

Donnerstag bis Samstag,  
28. bis 30. Mai

Weine aus aller Welt

**mit 10 – 50% Rabatt!**

Zum Beispiel:  
Prosecco Spumante  
Organic | Treviso DOC, Le Contesse  
Fr. 11.- statt Fr. 16.40

Zweifel Vinarium Höngg  
Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich  
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05  
[hoengg@zweifelvinarium.ch](mailto:hoengg@zweifelvinarium.ch)

[www.zweifelweine.ch](http://www.zweifelweine.ch)



# und nah: Einkaufen in Höngg

## Gwunderfizz – das Paradies für kleine und grosse Kinder

Bereits sechs Jahre gibt es den Gwunderfizz, das Geschäft, welches für Kinder ein regelrechtes Paradies ist – und für Eltern übrigens auch, finden doch nicht nur kleine Mädchen und Buben immer etwas, sondern auch grosse...

MALINI GLOOR

Simone Caseri, Inhaberin des Gwunderfizz, ist kein Neuling in der Branche: Sie führte zehn Jahre lang im Rütihof eine beliebte Kinderkleiderbörse. «Als wir ins Dorf zügelten, gab ich die Börse auf und eröffnete mit einer Bekannten den Gwunderfizz. In den Räumlichkeiten an der Ackersteinstrasse 207 war vorher die Papeterie Morgenthaler. In den sechs Jahren seit unserer Eröffnung am 5. März 2009 haben wir eine grosse Stammkundschaft gewinnen können, was mich sehr freut, denn ich gebe mir viel Mühe bei der Zusammenstellung des Sortiments», so Simone Caseri. Oft ist sie in der Region die Erste, welche neue Marken und Nischenprodukte anbietet und sie so liebevoll präsentiert, dass man sich beim Stöbern wie eine Prinzessin oder ein König vorkommt.

### Geburtstagskiste und Geschenk-Ballons

«Manchmal kommen auch Kunden mit Anregungen auf uns zu. So entstand beispielsweise die Geburtstagskiste.» Die Idee ist genial: Steht ein Kindergeburtstag an, so besucht



Gwunderfizz-Inhaberin Simone Caseri mit Kundin Joy, die ihre Geburtstagskiste gefüllt hat.

(Foto: Malini Gloor)

das Kind zusammen mit seinen Eltern den Gwunderfizz, bekommt eine Holzkiste mit seinem Namen drauf und beginnt die Tour durch den Laden, was einem Gang durchs Wunderland gleichkommt. Voraussetzung ist, dass die Eltern die Eingeladenen über die Geburtstagskiste informie-

ren und diese zum Ausschauen vorbeikommen. Alles, was in der Kiste landet, kann von den Geburtstagsgästen gekauft und am Fest mitgebracht werden. «So bekommt das Kind nicht zweimal dasselbe und mit Sicherheit Sachen, auf die es sich freut», weiss Simone Caseri aus eigener Mutter-Er-

fahrung. Dann fehlt nur noch die passende Verpackung: «Wir verpacken immer gerne Geschenke und achten auf Individualität, doch ganz speziell ist der Geschenk-Ballon.» In ihm wird das Geschenk mit Deko-Material fantasievoll zur Geltung gebracht – je nach Aufwand ist diese Art der

Geschenkverpackung ab zehn Franken zu haben. «Natürlich muss man das Geschenk nicht bei uns kaufen, man kann auch mit einem Gutschein, Schmuck oder was auch immer bei uns vorbeikommen und den Geschenk-Ballon-Service in Anspruch nehmen.»

### Von Baby bis Teenager

Das Sortiment umfasst Baby- und Kinderkleidung von Grösse 56 bis 164, Spielsachen, Schals, Portemonnaies, Schmuck und unzählige Dinge, welche die Herzen höher schlagen lassen. «Wichtig ist mir, dass all unsere Sachen ohne Kinderarbeit hergestellt werden – da frage ich bei den Lieferanten jeweils sehr genau nach», betont Simone Caseri. Am letzten Mittwoch des Monats ist zudem eine Kindercoiffeuse im Geschäft, die auf Voranmeldung zum «Höörlied» wird.

### Gwunderfizz

Ackersteinstrasse 207  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 03 90  
www.gwunderfizz.ch  
E-Mail: info@gwunderfizz.ch  
Öffentliche Parkplätze vor dem Geschäft  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr,  
Samstag 10 bis 16 Uhr,  
Montag geschlossen.



**Gratis-Geschenkballon**

bei einem Einkauf ab Fr. 80.–  
Abholung innert maximal 24 Stunden  
gültig vom 28. Mai bis 6. Juni 2015

**Gwunderfizz**  
Telefon 044 340 03 90  
E-Mail: info@gwunderfizz.ch  
[www.gwunderfizz.ch](http://www.gwunderfizz.ch)

**Für Chli und Gross**  
Ackersteinstrasse 207  
8049 Zürich, am Meierhofplatz

**bravo**  
RAVIOLI & DELIKATESSEN

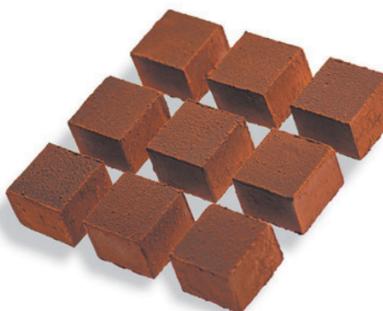


**Passione.**

Eine der hochwertigen Zutaten für unsere bravo Ravioli.

Di – Fr, 9 – 12.30 Uhr und 15 – 18.30 Uhr,  
Sa 9 – 15 Uhr  
Limmattalstrasse 276, Höngg  
[www.bravo-delikatesen.ch](http://www.bravo-delikatesen.ch)

**KÖSTLICHES ZUM VERWÖHNEN**



**Pavés au chocolat**  
Aromatisch und zartschmelzend

**SCHOGGI-KÖNIG**  
CHOCOLATERIE  
Limmattalstrasse 206  
8049 Zürich-Höngg  
044 341 87 00

**He-Optik**  
...für den richtigen Durchblick



Was für die VIP ein «must» ist, ist für uns Standard. Für die neuen RayBan-Brillen braucht es keine Kommentare, die MUSS man diesen Sommer einfach haben. Eine grosse Auswahl an neuen Modellen finden Sie bei uns.

Robert und Tiziana Werlen, Am Meierhofplatz, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 22 75  
[www.he-optik.ch](http://www.he-optik.ch)

**Gratis-Degustation**  
Sonderangebote bis 25% Rabatt



**mit Wettbewerb!**  
tolle Preise zu gewinnen

Sonntag, 14. Juni, 11 bis 17 Uhr

TERRA VERDE Bio-Gourmet AG, Fabrik am Wasser 55  
8049 Zürich [www.terra-verde.ch](http://www.terra-verde.ch) T 044 342 10 00



## Auch im zweiten Lehrjahr viel gelernt



Seit dem Sommer 2014 bin ich, Joannis Valtessiniotis, in meinem zweiten Lehrjahr als Gebäudereiniger EFZ bei der Firma Poly Rapid AG. Die Erfahrungen, die ich in diesem Jahr gesammelt habe, sind riesig.

JOANNIS VALTESSINIOTIS

Ich habe meine Hubarbeitsbühne-Prüfung bestanden, welche mir grossen Spass bereitete, und konnte schon meine ersten Fahrten in den Himmel steuern. Die Aufträge, die ich im zweiten Lehrjahr ausführe, ändern sich nicht gross zu denen vom ersten Jahr, aber das Tempo und das selbstständige Arbeiten stehen nun an vorderster Stelle.

Im Herbst 2014 durfte ich in der ETH Zürich auf dem Campus Hönggerberg mit dem Arbeitslift selbstständig die Fenster reinigen: Eine Arbeit, die mir sehr gefiel. Am Anfang war mir ein bisschen unwohl, da sich der Lift immer wieder bewegte, aber ich konnte mich mit der Zeit damit anfreunden und viele positive Erfahrungen sammeln. Gelernt habe ich auch die Graffiti-Entfernung, eine Aufgabe, die eine exakte Arbeitsweise braucht, weil ein Graffiti zum Teil sehr schwierig zu entfernen ist. Ich musste dabei mit dem Hochdruckreiniger arbeiten, ein Gerät, welches fast jedem Gebäudereiniger gut gefällt.

#### Fassadengrundreinigung ist sehr streng

Eine weitere Herausforderung, die ich in diesem Jahr erleben durfte, war eine Fassadengrundreinigung und Versiegelung: Eine sehr strenge Arbeit, die viel Geduld und grosse Konzentration verlangt, da man die alte Versiegelung zuerst ganz entfernen muss, damit die neue das Objekt schützt und verschönert.

Im schulischen Bereich hatte ich meinen zweiten überbetrieblichen Kurs im solothurnischen Rickenbach, wo ich für fünf Tage Neues über die Gebäudereinigung lernen durfte und wie ich verschiedene Arbeiten, etwa eine Sprayreinigung oder eine Kristallisation, richtig ausführe. Die Kristallisation ist eine Kombination aus mechanischer Beanspruchung und chemischer Behandlung. Sie wird bei Marmor und kalkhaltigen Steinböden eingesetzt, um kleine Kratzer und Verletzungen zu entfernen und um dem Stein seine ursprüngliche Schönheit und Farbtiefe wieder zu schenken – sozusagen Botox für Marmor und kalkhaltige Steinbeläge. Diese chemische Vergütung bewirkt eine Härtung und Versiegelung der Bodenoberfläche. Trotz des dauerhaften Hochglanzes zeigt die Bodenoberfläche minimale Anschmutzung, bleibt pflegeleicht und ausgesprochen rutschhemmend.

Das zweite Lehrjahr werde ich mit einer Zwischenprüfung abschliessen, welche auch Einfluss auf meine Abschlussprüfung haben wird.

**Poly-Rapid AG**  
Facility and Clean Services  
Bauherrenstrasse 50  
8049 Zürich  
Telefon 058 330 02 02  
E-Mail: info@poly-rapid.ch  
www.poly-rapid.ch

**Serie «Stifti z'Höngg»**  
Die Lernenden Joannis Valtessiniotis (Lehre als Gebäudereiniger EFZ bei Poly-Rapid AG) und Viviane Feuz (Lehre als Koch im Restaurant Am Brühlbach) erzählen in loser Folge aus ihrem Lehralltag in Höngg.

## Kostenlose Muttermal-Checks

Hautkrebs kann jeden treffen – schneller als man denkt. Die Pallas Klinik in Zürich bieten im Rahmen der nationalen Hautkrebswoche Anfang Juni kostenlose Muttermalchecks bei Dermatologen an.

«Wir haben die Aktion auch vergangenes Jahr unterstützt. Von rund 100 untersuchten Personen haben wir damals in 15 Fällen medizinisch auffällige Hautveränderungen entdeckt», sagt Dr. med. Christoph Schänzle, Chefarzt Dermatologie der Pallas Kliniken. Diese hohe Fallzahl zeigt, wie schnell man Gefahr läuft, an Hautkrebs zu erkranken. Nur wer sich frühzeitig und regelmässig untersuchen lässt, kann dem Auftreten von Hautkrebs rechtzeitig vorbeugen. Leider suchen noch immer vie-

le Betroffene den Arzt erst auf, wenn der Hautkrebs bereits fortgeschritten ist. «Dies ist für unser Dermatologie-Team ein wichtiger Grund, diese kostenlosen Muttermalchecks anzubieten. Der Tag soll Gelegenheit zu einer frühzeitigen Prüfung bieten», so der Dermatologe.

#### 20 Muttermale im Durchschnitt

Die Anzahl der Muttermale (Pigmentmale) eines Menschen nehmen bis zum vierten oder fünften Lebensjahrzehnt zu und sind nichts Ungewöhnliches. Ein Erwachsener hat rund 20 oder mehr Muttermale auf dem Körper. Diese Zahl variiert von Person zu Person: Die Anzahl der auf dem Körper vorhandenen Pigmentmale hängt von der genetischen Veranlagung, der UV-Strahlung und von weiteren Faktoren ab. Meist handelt es sich um harmlose Muttermale, wenn sich diese jedoch verändern, könnten sie sich möglicherweise als bösartig erweisen. Dr. Schänzle: «Man sollte seine Muttermale jährlichen Kontrolluntersuchungen unterziehen. Falls einem etwas auffällt oder sich ein Muttermal verändert, lieber einmal häufiger zum Hautarzt als einmal zu wenig.»

Die Pallas-Kliniken setzen sich seit Jahren für die Hautkrebs-Prävention ein.  
Termin für kostenlose Muttermal-Checks: Mittwoch, 3. Juni, 14 bis 17.30 Uhr. Limmattstr. 252, 8005 Zürich. Tel. 044 501 27 13.  
Weitere Informationen unter [www.pallas-kliniken.ch](http://www.pallas-kliniken.ch)

# Handwerk und



# In Höngg gerne

BRUDER & ZWEIFEL

**Auf Wunsch erschaffen wir Ihnen gerne Ihren persönlichen Garten Eden.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



**service-schreinerei**

claudio bolliger  
frankentalerstrasse 20  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

– allgemeine schreinerarbeiten  
– unterhalt von küche und türen  
– glas- und einbruchreparaturen  
– änderung und ergänzung nach wunsch



**Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit. In jeder Liegenschaft.**

Ob Unterhalt, Fassaden- und Baureinigung, Graffiti-entfernung, Maler- oder Gartenarbeiten. In Bern, Bülach, Winterthur, Zug und Zürich.  
POLY-RAPID AG, 058 330 02 02, [www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch)

**POLYRAPID.**  
SAUBERE ARBEIT

**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier  
Limmattalstrasse 291  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
r.frehner@frehnerdach.ch  
[www.frehnerdach.ch](http://www.frehnerdach.ch)

Ausführung von Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Eternit, Schiefer und Schindeln sowie Unterhaltsarbeiten an Dach und Kenneln  
**Einbau von Solaranlagen**

**ROLF WEIDMANN AG**

Bauspenglerei  
Metallgestaltung  
Bedachungen  
Steilbedachungen  
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG  
Neugutstrasse 25  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 750 58 59

[www.rolf-weidmann.ch](http://www.rolf-weidmann.ch)

**F. Christinger Haustechnik**

Heizkesselauswechslungen  
Service/Reparaturen

fix.christinger@dplanet.ch  
8049 Zürich  
**Tel. 044 341 72 38**

**ADRIAN SCHAAD MALERGESCHÄFT**

Rebstockweg 19  
Postfach 597, 8049 Zürich  
Telefon 044 344 20 90  
Fax 044 344 20 99  
info@adrianschaad.ch

Renovationen  
Bau- und Dekorationsmalerei  
Tapezierarbeiten  
Fassadenrenovationen  
Spachteltechniken  
Farbgestaltung

**Kropf Holz GmbH**

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf  
Geschäftsführer  
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch  
info@kropf-holz.ch

Service  
**VELUX**  
Dachfenster

**FURRER AG**

Elektro- & Telecom-Anlagen  
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen

**Elektro Stiefel GmbH**

Limmattalstrasse 67  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 17 17

[www.elektro-stiefel.ch](http://www.elektro-stiefel.ch)

Stark- und Schwachstrom  
Telekommunikation / Netzwerke  
Reparaturen und Umbau

Licht • Strom • Telefon • Netzwerk • KNX

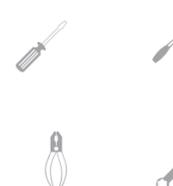
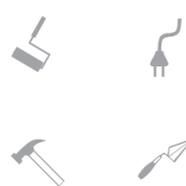
**Elektroinstallateur**  
Licht • Strom • Telefon • Netzwerk • KNX

**044 301 40 50**  
info@elektro-zueri-nord.ch

**W. HESS ELEKTRO AG**

Felsenrainstrasse 16  
8052 Zürich  
[www.elektro-zueri-nord.ch](http://www.elektro-zueri-nord.ch)  
[www.leuchtmittel-shop.ch](http://www.leuchtmittel-shop.ch)

Elektroplanung • Elektroinstallationen • Kontrollen



für Sie da:

**GLAS MÄDER**  
044 299 20 00



Freyastrasse 12 · 8004 Zürich · www.glas-maeder.ch

**SALUZ ATELIER**  
BESCHRIFTUNGEN | REKLAMEN

Imbisbühlstr. 101 | 8049 Zürich | Tel. 044 340 15 90 | beschriftungen-zürich.ch

**Garage A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot** -Spezialist seit 50 Jahren

**DENZLER**

**Ofenbau · Plattenbeläge GmbH**

Heizenholz 39 · 8049 Zürich  
Telefon/Fax 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
info@denzlerzuerich.ch  
www.denzlerzuerich.ch

**auto höngg**

Aus Freude am Ankommen.

- Multimarken-Garage
- EU-/US-Direktimport
- Carrosserie-Werkstatt

Alles aus einer Hand!

Auto Höngg Zürich · Limmattalstrasse 136  
8049 Zürich · Werkstatt 044 341 00 00  
Verkauf 044 344 14 44 · www.a-h.ch

**DS David Schaub Höngg**

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57  
www.david-schaub.ch  
E-Mail info@david-schaub.ch

IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

**Walter Caseri Nachf. R. Caseri**

**Sanitäre Anlagen**

Winzerstrasse 14  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01  
E-Mail info@caseri.ch

**Bolliger**

**Bolliger GmbH**  
Glattalstrasse 517  
8153 Rümlang  
Telefon 044 341 24 03  
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge  
Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natursteinbeläge

**IKOLLER Metallbautechnik GmbH**  
www.kollermbt.ch

Engadinerweg 19, 8049 Zürich, Tel. 043 300 41 42, Mobile 079 382 70 89

seit 60 Jahren

**k. greb & sohn**  
Haustechnik AG

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 285  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
www.greb.ch

**RENÉ PIATTI**  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Mobil 079 236 58 00

## Hansheinrich Zweifel in «Logistics Hall of Fame Switzerland» aufgenommen



Hansheinrich Zweifel, Chips-Pionier, freute sich sichtlich über die Aufnahme in die «Logistics Hall of Fame Switzerland».

Die feierliche Aufnahme der ersten beiden Mitglieder, Hansheinrich Zweifel und Alfred Escher, in die «Logistics Hall of Fame Switzerland» fand am Schweizer Logistiktage, dem 16. April, statt.

Als erstes Mitglied wurde Alfred Escher (1819–1882) postum gewürdigt. Als Promotor der Nordostbahn, der späteren SBB, und der Gotthardbahn prägte er bis in die heutige Zeit nachhaltig und wohl wie kaum ein anderer die Schweizer Verkehrs-, Transport- und Logistiklandschaft.

**Neues Konzept mit frischen Chips**  
Als zweites Mitglied durfte der Jurypräsident, Professor Dr. Herbert Ruile, die Ehrenurkunde dem strahlenden Gründer, Inhaber und ehemaligen Patron der Zweifel Pomy-Chips, Hansheinrich Zweifel, überreichen. Bereits vor über 50 Jahren erkannte der «Chips-Pionier» die Logistik als die wichtigste strategische Erfolgskomponente: Nur frische Produkte haben Erfolg. Zehn VW-Busse waren es zu Beginn, heute sind es 120 Lieferwagen. Damals gab es auf den Packungen noch kein Verfalldatum. Kostenlose Retournahme und wiederverwertende umweltbewusste Entsorgung waren Neuland. Dass Hansheinrich Zweifel sich von Anfang an um seine Chips und Snacks

beim Verkaufspunkt kümmerte und bereits sehr früh professionelle «Category-Management Prinzipien» einführte, war eine echte Pionierleistung.

Kürzlich würdigte die Aargauer Gemeinde Spreitenbach die Firma Zweifel Pomy-Chips ebenfalls: Sie benannte die Kesselstrasse, an der die Firma ihren Produktionsstandort hat, in Zweifelstrasse um.

### Was ist die «Logistics Hall of Fame Switzerland»?

Die von führenden Schweizer Logistik-Unternehmen gegründete «Stiftung Logistik Schweiz» will die Bedeutung der Logistik als wichtige Querschnittsfunktion der Wirtschaft stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Zudem soll jedes Jahr eine Persönlichkeit, welche sich um die Weiterentwicklung der Logistik in der Schweiz in besonderer Masse verdient gemacht hat, in die «Logistics Hall of Fame Switzerland» aufgenommen werden. Manager, Firmeninhaber, Berater, Wissenschaftler, aber auch Persönlichkeiten der Geschichte sollen aufgrund ihrer herausragenden Leistungen mit dieser speziellen Ehrung auch künftigen Generationen als Vorbild dienen. Die Ruhmeshalle ist rein virtuell. Weitere Informationen: [www.logisticshalloffame.ch](http://www.logisticshalloffame.ch).

## Natur-Abendspaziergang im Juni

Das Vogelkonzert vom März noch in den Ohren, widmet sich der Naturspaziergang des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg am Dienstag, 2. Juni, um 19 Uhr der Fortsetzung des Vogellebens. Nach der Suche nach einem Weibchen und der Verteidigung des Reviers steht jetzt die Aufzucht der Brut im Vordergrund.



Längst sind die Nester fertig gebaut. Unglaublich sind die feinen Gebilde, welche gut versteckt in einer Astgabel oder im Gezweig gebaut wurden. Sobald das letzte Ei gelegt ist, beginnt das Weibchen zu brüten. Bei rund zwei Drittel der Singvögel ist es die reine Aufgabe der Weibchen, bei den anderen hilft das Männchen mit. Sind die Jungen geschlüpft, beginnt die grosse Arbeit. Unzählige Futterportionen aus Raupen, Mücken und anderen Insekten verschwinden in den weit aufgesperrten Schnäbeln. Jungvögel in offenen Nestern verhalten sich ruhig und unauffällig. Wer in einer Höhle wohnt, muss weniger Angst vor Fressfeinden haben.

Ausgang hoch und ruft rhythmisch. Sobald er nicht mehr mag, wird er von einem Geschwisterchen abgelöst. Durch die pausenlosen Rufe werden die Vögel zu Höchstleistungen motiviert und bringen in kurzen Abständen Futter.

Falls ein geeigneter Beobachtungsort zur Verfügung steht, kann die Fütterung der Jungspechte beobachtet werden. Auch Kinder sind jeweils fasziniert, wenn Spechtmännchen und -weibchen an der Höhle erscheinen und die Jungen lautstark betteln. Kurz vor dem Ausfliegen strecken sie dazu sogar den Kopf aus dem Höhleneingang.

### Pausenlose Rufe animieren die Eltern zur Fütterung

Im sicheren Versteck ihrer Baumhöhle betteln kleine Spechte unüberhörbar. Der Hungerste klettert zum

### Naturspaziergang

Dienstag, 2. Juni, 19 Uhr, Treffpunkt bei der Bushaltestelle Hönggerberg. Dauer etwa zwei Stunden. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Weitere Infos: [www.nvvhöngg.ch](http://www.nvvhöngg.ch).

## DIE UMFRAGE

## Kennen Sie das Höngger Ortsmuseum?

MIRIBAN  
RAKIHI-HALIMI

Nein, bis jetzt nicht. Ich arbeite seit Februar dieses Jahres zwar beim GZ Höngg/Rütihof als Quartierarbeiterin, aber ich bin noch gar nie dazugekommen,

die verschiedenen Orte und Angebote zu besuchen. Es hat alte Fotos von Höngg im Ortsmuseum? Dann muss ich unbedingt hingehen, denn dies interessiert mich beruflich wie privat! Dank dieser Umfrage werde ich in dem Fall gerne dort vorbeischauen.



DANIEL FEHLMANN

Ja, natürlich. Ich bin sogar Gönner des Ortsmuseums, seit ich in Höngg wohne. Am Neuzuzügeranlass vor bald sechs Jahren besuchte man es

ja am Rundgang, und beim Apéro danach im Zweifel-Fasskeller habe ich mich gleich angemeldet. Ich finde es sehr lässig, dass es ein Ortsmuseum in Höngg gibt, mich faszinieren alte Sachen – eine alte Hobelbank oder ein alter Küchentisch entführen einem in andere Zeiten, denn Menschen haben daran gearbeitet und gegessen.



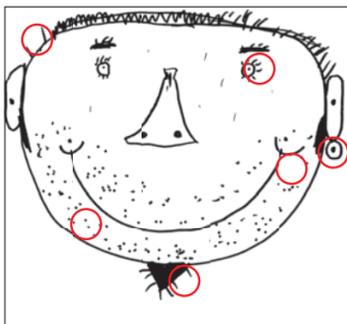
IRINA ROSSI

Ich kenne das Ortsmuseum vom Namen her, war bis jetzt aber noch nie dort, obwohl ich schon ein Jahr in Höngg wohne. Alle Ortsmuseen, die

ich bisher besucht habe, hatten etwas Verstaubtes an sich – wenn es in Höngg nicht so ist, und mal etwas ganz Spezielles geboten würde, dann würde auch ich hingehen. Auch finde ich, das Ortsmuseum sollte mehr Werbung machen, dann würde es mir mehr auffallen, und mir an einem verregneten Sonntag als Ausflugsziel in den Sinn kommen.

UMFRAGE: MALINI GLOOR

## Auflösung von Seite 10



Höngger ONLINE

Laufend das Neueste  
aus dem Quartier auf:

www.höngger.ch

## Höngger Kirchengeschichte im Ortsmuseum

Die Sonderausstellung «Im Ortsmuseum: Bilder und Geschichten des Glaubens» zeigt die Höngger Kirchengeschichte. Mit dem Referat von Pfarrer Werner Gysel startete auch eine Vortragsreihe.

Anlass für die Ausstellung bot die Neugestaltung des Kirchenzimmers. An der Vernissage vom Freitag, 8. Mai, hielten die beiden Höngger Pfarrer Andreas Beerli (katholische Kirche Heilig Geist) und Martin Günthardt (reformierte Kirche) ein sowohl spannendes als auch witziges Eröffnungsreferat mit dem Titel «Gehört die Kirche ins Museum?».



Der Pfarrer Werner Gysel schildert das Schicksal des Höngger Leutpriesters Simon Stumpf. (zvg)

## Pestsarg, Uhrzeiger und Kirchenfenster

Die Ausstellung umfasst drei Teile: In der Grossmannstube wurde eine Fotoausstellung eingerichtet, welche alte Fotos der Höngger Kirchen zeigt. Sehenswert sind insbesondere die Fotos der alten katholischen Kirche, welche von 1940 bis 1971 am gleichen Ort wie die heutige Kirche Heilig Geist existierte. Ebenso mit Fotos dokumentiert ist auch der Ersatz des Kirchturmdachs der reformierten Kirche. Im Dachstock hat Werner Pflanzler eine Ausstellung gestaltet, welche Rituale und Gegenstände aus dem Kirchenleben zeigt. Von den Kirchengemeinden wurden Leihgaben zur Verfügung gestellt, wie etwa ein Weihwasserbehälter aus der alten katholischen Kirche oder ein alter Uhrzeiger der reformierten Kirche. Aus dem Fundus des Ortsmuseums stammen die alten Kirchenfenster sowie ein Pestsarg.

## Von Sitzordnungen und Grabplaketten

Im neu eingerichteten Kirchenzimmer schliesslich ist die Höngger Kirchengeschichte dargestellt. Auf Schautafeln wird erklärt, die Kirche Höngg sei erstmals im Jahr 870 erwähnt worden. Auf einem Ausschnitt aus der Gygerkarte des Kantons Zürich von 1667 wird der Kirchensprengel Höngg erläutert, zu dem Oberengstringen, Affoltern und Regensdorf gehörten. In Vitrinen werden besondere Gegenstände ausgestellt, wie etwa eine behördlich vorgeschriebene Grabplakette eines totgeborenen Knäbleins. Weiter ist



Andreas Beerli, Gemeindeführer der Pfarrei, an der Vernissage. (zvg)

## Franz Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk

Mit seinem Programm führt Franz Hohler das Publikum heute Donnerstag, 28. Mai, um 20 Uhr, im Fasskeller von Zweifel Weine an der Regensdorferstrasse 20 durch sein reichhaltiges, literarisches Gesamtwerk.

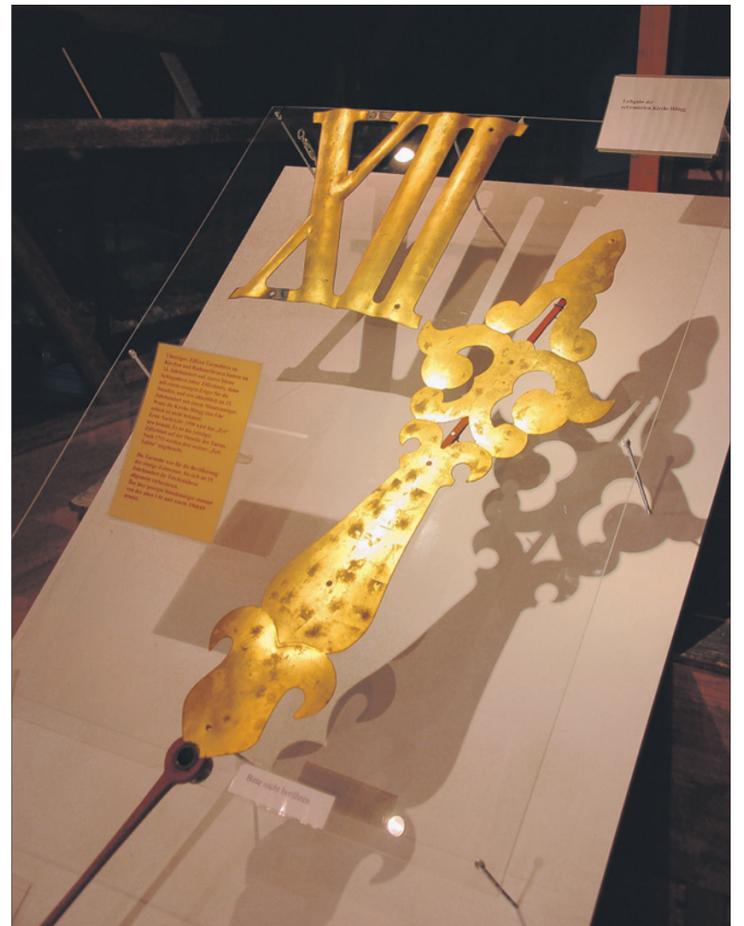
In seinen Geschichten löst sich die Wirklichkeit unmerklich auf und macht Ereignissen Platz, die sich der kühlen Logik entziehen. Mit ungewöhnlich wachem Blick für beunruhigende Details erzählt Franz Hohler von der Brüchigkeit und der Tragik des Alltags, aber auch von seiner Poesie. Ein heiterer Abend mit einem hintergründigen Kritiker steht bevor, ein ebenso fröhlicher wie nachdenklicher Spaziergang durch die heutige Zeit und durch das unglaublich vielseitige Gesamtwerk des politischen, sozialkritischen, humorvollen, absur-

den, neugierigen und genau beobachtenden Franz Hohler.

## Wichtiges humorvoll zur Sprache bringen

Mit einem gestochen scharfen Blick auf die Gegenwart und dem Talent zur Satire schafft es Franz Hohler, wichtige Themen humorvoll zur Sprache zu bringen. Sei es die Schweiz, die Schnelligkeit des Alltags oder auch die Kälte grossstädtischer Einzugsgebiete – wenn er sie beschreibt, ist man gleichermassen betroffen wie amüsiert. Wenn er zwischen die reinen Unterhaltungsstücke kritischere Schriften einschiebt, dann bleibt er dem heiteren Grundton des Abends treu. Immer wieder wird man daran erinnert, dass viele von seinen Stücken längst Teil des Schweizer Volksmundes sind. Er lässt es sich nicht nehmen und macht dem Publikum die Freude, diese Teile seines Werkes zum Besten zu geben.

Eingesandt von Maurizia Simioni, Forum, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg



Alter Uhrzeiger der reformierten Kirche Höngg. (zvg)



Die Grabplakette eines totgeborenen Bubens. (zvg)

auch ein Plan mit der Sitzordnung in der Kirche Höngg aufgehängt. Alle Gegenstände sind in aufliegenden Handbüchern erklärt.

## Referat von Pfarrer Werner Gysel

Die eigentliche Vortragsreihe wurde am 11. Mai von Werner Gysel, ehemaliger Pfarrer am Grossmünster, eröffnet. Mit feinem Humor gespickt schilderte Werner Gysel die Auswirkungen der Reformation auf dem Land. Dank einer vorsichtigen Politik sei in Zürich im Gegensatz zu Deutschland kein Bauernkrieg aus-

gebrochen. Die Regierung habe keinen Aufruhr gewollt und die Bauern keinen Krieg. Man hätte noch den alten Zürichkrieg in schmerzhafter Erinnerung gehabt. Werner Gysel schilderte insbesondere auch das Schicksal von Simon Stumpf, eines Mitstreiters von Zwingli, der im Jahr 1520 in Höngg Leutpriester geworden war, dann aber einige Jahre später ausgewiesen wurde.

Eingesandt von Beat Zürcher, Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg

Die Referatenreihe wird am Dienstag, 9. Juni, fortgesetzt. Um 19.30 Uhr spricht Pfarrer Karl-Wilhelm Thyssen über das Thema Pest und andere Seuchen.

## Ausstellung bis im Herbst

Die Sonderausstellung bleibt noch bis im Herbst bestehen. Während dieser Zeit ist auch vor dem Ortsmuseum ein drei Meter hohes Kirchenfenster aus der ehemaligen katholischen Kirche aufgestellt.

Das Museum ist jeweils an Sonntagen von 14 bis 16 Uhr geöffnet (ausgenommen Schulferien).

## Zoom by Broom: Da ist das!



Das Zoom von Seite 12 richtete sich auf die markanten Giebelgestaltung der Hauswände der Häuserzeile an der Imbisbühlstrasse, hier der Nummer 29.

Wie mancher Betrachter hat sich wohl schon vorgestellt, dass neben diesen Gebäuden einfach die passende mittelalterliche Burg fehlt?

(fh/Fotos: Mike Broom)